

**SANITÄTSHAUS
BACKE & HEBROK**
Lange Straße 64 • 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 73 49 77

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.30 - 13.00 Uhr

Postillon

Friedrichstraße 10 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

**HÖRGERÄTE
BREIDENSTEIN**
Ihr Meisterbetrieb
für moderne
Hörhilfen

im Ärztehaus Westtor
Lange Straße 51
32791 Lage
Tel. 05232 - 63093

69. Jahrgang, Nr. 42 / 2019

16. Oktober 2019

Detailplanung vorgelegt
Wohnheime kosten ca. 2,3 Mio. Euro **2**

Wohnen an der Marktkirche
Bedeutende Veränderungen geplant **4**

Genussreicher Jahresausklang
Ihre Weihnachtsfeier jetzt reservieren **5**



**KNAX
macht Spaß!**



Am 28. und 29. Oktober feiern wir gemeinsam mit dir Weltspartag.

Komm zu deiner Sparkasse – wir freuen uns auf dich!

**Sparkasse
Paderborn-Detmold**

sparkasse-paderborn-detmold.de



**Damit
Sie gut
frisiert
sind.**

Die vier von der Haarschneiderei!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Lage, Lange Straße 75
Telefon 30 48

Termine
nach Wunsch!

TuS Müssen-Billinghausen
Wanderung am Sonntag, 20. Oktober

Lage-Billinghausen. Der TuS Müssen-Billinghausen lädt Vereinsmitglieder, Freunde und Interessierten am Sonntag, den 20. Oktober 2019 zu einer Wanderung rund um Müssen und Billinghausen ein. Abfahrt ist um 09:30 Uhr an der Sporthalle Billinghausen,

Kammerweg. Rückkehr ist um ca. 11:00 Uhr. Die nächste Wanderung findet am 17. November 2019 statt. Geplant ist eine Stadtführung in und um Blomberg mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten und Informationen.

**M Ihr Hörakustik-
Meisterbetrieb**
mit Hör-Sorglos-Garantie

- Hörgeräte mit Akku-Technik
- Zuzahlungsfreie Hörgeräte*
- Diskret fernbedienbar per App

**optik & akustik
karbach**
by Thomas Redeker
www.karbach-lippe.de

Lage
Lange Str. 55
☎ 05232-63555

Detmold
Paulinenstr. 35
☎ 05231-24097

*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztl. Verordnung. Zuzügl. 10 € Rezeptgebühr pro Gerät.

Laternen-Umzug
Kirchengemeinde Stapelage-Müssen

Lage-Billinghausen. Die Kirchengemeinde Stapelage-Müssen lädt ein zu einem Laternenumzug am Samstag, 19. Oktober 2019 um 18.00 Uhr ab Gemeindehaus Billinghausen. Für die Kinder wird eine Überraschung bereitgehalten, Getränke sind vorhanden.

Bücher erleben!

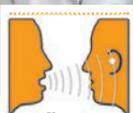
Die schönsten Seiten des Herbstes

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet in Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbücherei der Stadt Lage am Dienstag 29.10. von 19:30 – 21:00 Uhr im Rathaus Forum, Lage eine kurzweilige Entdeckungsreise durch den Dschungel der Neuerscheinungen 2019 an. Anmeldung erbeten unter Kurs-Nr. S2015LA bei der VHS Lippe-West, Lange Str. 124, 32791 Lage, Tel. 05232 9550-0 oder unter www.vhs-lw.de. Die Gebühr beträgt 6,00 €.

Unser kompetentes Team aus LAGE



»Wir sind gerne persönlich für Sie im Einsatz und freuen uns auf Ihren Besuch!«



**Sönke
Diekmann
HörSysteme**

Lange Straße 58-62 | 32791 Lage
Telefon: 05232 980 29 55

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr | Sa.: 10 Uhr - 13 Uhr

Parkplätze am Einkaufszentrum/Nähe Kirche.

www.hoersysteme-diekmann.de

**Senioren
Union**

Gedankenaustausch
bei Kaffee
und Kuchen

Lage. Zu einem Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen lädt die Senioren Union Mitglieder und Freunde herzlich ein, am Mittwoch, 23. Oktober 2019 um 15 Uhr ins Café „Süße Ecke“, Bergstraße 1 in Lage. Diesen „Klöntreff“ will die Senioren Union zukünftig einmal im Monat anbieten. Die Teilnehmer wollen sich dann zu politischen Themen austauschen, mit Gästen über interessante Themen diskutieren und gemeinsame Veranstaltungen planen. Vorsitzender Friedrich Schnüll freut sich auf einen regen Gedankenaustausch.

Wir pflegen Menschen in Lage

**AWO Pflege- und
Betreuungsdienst**
• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage
pflegeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuffeln, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

... seit mehr als 4 Jahren!

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Familienpflege

MDK geprüft
Note 1,2
sehr gut
05.03.2019

Lippisch Platt

Lage. In Kooperation mit dem Lippischen Heimatbund bietet die Volkshochschule Lippe-West an 4 Abenden jeweils mittwochs ab 6. November 2019 von 18.00 bis 19.30 Uhr im Technikum in Lage einen Kurs Lippisch Platt für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse an. Hibelkopp, Gedöns und viele andere plattdeutsche Wörter findet man wieder auf Postern und Kaffeetaschen. Hier erfährt man mehr über Lippisch Platt, die Sprache zu verstehen, sie zu sprechen und auch zu singen. Anmeldung und weitere Informationen zum Kurs S4195LA sind auf der VHS-Internetseite unter www.vhs-lw.de, per Mail info@vhs-lw.de oder telefonisch unter 05232 9550-0 möglich. Die Geschäftsstelle der VHS Lippe-West im Technikum ist in den Herbstferien vom 14. – 25.10. täglich von 10:00 - 12:00 Uhr geöffnet.

Ihr Schritt in die Zukunft!



Exp. 8094: Schönes WHS am ruhigen Ortsrand; kurze Wege zu Kita, Schulen u. City. Wfl. ca. 133 m² als 2 Whg. Teilmodernisiert in 2015 mit schicken Bädern; Parkett u. Laminat. Neue Hgz. erforderlich! Grdst. ca. 710 m², Garage. Bj. Geb.: 1969. Energieträger: Öl. EA-B: 241,1 kWh/(m²*a); EEK: G.
Kaufpreis 259.000 € zzgl. 3,99% Provision

**Einladung zum
Lippischen Immobilienstag
Am Sonntag, 03. November 2019,
von 11.00 bis 17.00 Uhr
im LWL-Museum Ziegelei-Lage
Sprickernheide 77**

**Haben Sie eine
Immobilie zu verkaufen?
Gern präsentieren wir auch
Ihr Objekt!
Rufen Sie uns an!**

Variabel in Art und Weise!



Exp. 8417: Solides, teilmodernis. MFH als Doppelhaus-Hälfte in zentraler Lage. Wfl. ca. 197 m². EG und OG sind frei; DG ist z.Zt. vermietet. Heizung von 2002; eines der Bäder stammt aus 2011. Garage. Bj. Gebäude: ca. 1890, Anbau 1960. Energieträger: Öl. EA-V: 159,1 kWh/(m²*a); EEK: E.
Kaufpreis 169.000 € zzgl. 4,76 % Provision

Immobilien GmbH

Paulinenstraße 34 • 32756 Detmold
Tel. 05251 292 2955 • www.s-immobilien-gmbh.de

Keine Zinsen^{1,2} und 5 Jahre Garantie³!

Beim Kauf eines Volkswagen Caddy.

99 €^{1,2} mtl. Rate

128 €^{1,2} mtl. Rate
inkl. Dienstleistungen⁴



**0 € Anzahlung^{1,2}
und keine
Inzahlungnahme^{1,2}
erforderlich!**

Volkswagen Caddy Trendline

1.0 TSI, 75 kW (102 PS), EU 6d-Temp EVAP BMT,
5 Gang-Schaltgetriebe, Farbe: Candy-Weiß

Kraftstoffverbrauch* in l/100 km: innerorts 7,2; außerorts 5,2; kombiniert 5,9.
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 135; Effizienzklasse: C**

Ausstattung: Klimaanlage „Climatic“, Radio „Composition Colour“ inkl. Freisprecheinrichtung,
Plus-Paket³ (Gepäck-Auffangnetz im Fahrgast-/Laderaum), Park-Pilot hinten, Fensterheber
elektrisch, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, Zentralverriegelung mit
Funkfernbedienung, 2x Schiebetüren, Ganzjahresreifen u. v. m.

Finanzierungsbeispiel^{1,2}:

Fahrzeugpreis ab Werk:	26.049,10 €
Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis):	16.052,10 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,00 %
effektiver Jahreszins:	0,00 %
jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Laufzeit (ohne GW-Abrechnung):	48 Monate
Schlussrate:	11.300,10 €
Gesamtbetrag:	16.052,10 €
monatliche Rate:	99,00 €

* Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich ab 1. September 2018 bei der Fahrzeugbesteuerung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter <https://www.volkswagen.de/wltp>. Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat, usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen <https://www.dat.de> unentgeltlich erhältlich ist. ** Effizienzklassen bewerten Fahrzeuge anhand der CO₂-Emissionen unter Berücksichtigung des Fahrzeugleergewichts. Fahrzeuge, die dem Durchschnitt entsprechen, werden mit D eingestuft. Fahrzeuge, die besser sind als der heutige Durchschnitt werden mit A+, A, B oder C eingestuft. Fahrzeuge, die schlechter als der Durchschnitt sind, werden mit E, F oder G beschrieben. Die hier gemachten Angaben beziehen sich jeweils auf die EG-Typgenehmigung des gewählten Modells und dessen Serienausstattung gem. Richtlinie 2007/46/EG. Von Ihnen im Zuge der Konfiguration gewählte Sonderausstattung kann dazu führen, dass Ihr konfiguriertes Modell aufgrund der gewählten Ausstattung einem anderen genehmigten Typ entspricht, als dies ohne gewählte Sonderausstattung der Fall wäre. Daraus können sich Abweichungen der Angaben für Ihr konfiguriertes Modell ergeben. Bei den angegebenen CO₂-Werten handelt es sich um die Werte, die im Rahmen der Typgenehmigung des Fahrzeugs ermittelt wurden. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Finanzierungs Betrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot nur gültig für Privat- und gewerbliche Einzelkunden, sowie Sonderzielgruppen (Menschen mit Behinderung), ausgenommen sind Großabnehmer. Alle Finanzierungsangebote basieren auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km. Andere Laufzeiten und Fahrleistungen möglich. Wird die vereinbarte Gesamtfahrleistung um mehr als 2.500 km über- bzw. unterschritten, so werden für jeden Mehrkilometer inkl. Dienstleistung 7,62 ct./km berechnet, bzw. für jeden Minderkilometer inkl. Dienstleistung 3,45 ct./km vergütet. Angebot inkl. Selbstabholung in Hannover zzgl. Zulassungskosten. Andere Farben, Getriebe, Motor- und Sonderausstattungen gegen Mehrpreis erhältlich. ² Angebot gilt nur in Verbindung folgender Kriterien: Die Fahrzeugrate über 99,00 € monatlich (inkl. Dienstleistungen⁴ 128,00 €) gilt nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Caddy Life. Eine Fahrzeugrate über 129,00 € monatlich (inkl. Dienstleistungen⁴ 158,00 € monatlich) ergibt sich bei gleichzeitiger Inzahlungnahme von Fremdfabrikaten. Eine Fahrzeugrate über 169,00 € monatlich (inkl. Dienstleistungen⁴ 198,00 € monatlich) ergibt sich bei gleichzeitiger Inzahlungnahme von Volkswagen PKW oder Volkswagen Nutzfahrzeuge Produkten. Zum Zeitpunkt der Bestellung des Neufahrzeugs muss der Gebrauchtwagen mindestens 3 Monate auf den Kunden zugelassen sein. Die vorzeitige Stilllegung darf max. 6 Monate her sein. Bei der Sonderausstattung muss das Plus-Paket³ ausgewählt werden. Das Angebot gilt nur in Verbindung der Dienstleistungen Wartung und Inspektion und ReifenPremium Ganzjahresreifen nach Stückzahl. ³ Das Plus-Paket: 2 Jahre Herstellergarantie und zusätzlich 3 Jahre Anschlussgarantie. ⁴ Dienstleistungen: ReifenPremium Ganzjahresreifen nach Stückzahl 8,00 €, Wartung und Inspektion 21,00 €.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.



Nutzfahrzeuge

STEGELMANN
NUTZFAHRZEUGZENTRUM



René Schrader
05232 6007-120
rene.schrader@
stegelmann.de



Jörg Keller
05232 6007-121
joerg.keller@
stegelmann.de



Eric Greß
05232 6007-124
eric.gress@
stegelmann.de



Jose Manuel Lopez
05232 6007-123
manuel.lopez@
stegelmann.de

Autohaus Stegelmann GmbH & Co. KG | www.stegelmann.de
32791 Lage | Gasstraße 1-5 | Telefon: 05232 6007-0

„Wir nehmen den Klimaschutz sehr ernst“

Rübenkampagne: Bauern informieren über Klimaschutz auf Rübenfahrzeugen und Bussen

Lage (wi). „Wussten Sie das?“ fragt Dieter Hagedorn, Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Lippe: „Ein Hektar Zuckerrüben erzeugt etwa 26 Tonnen Sauerstoff und bindet rund 35 Tonnen Kohlendioxid.“ Das sei rund zweieinhalbmal so viel wie ein Hektar Wald. „Mit Beginn der Rübenkampagne sind diese Informationen auf Schildern an den Rübenfahrzeugen und seit Oktober auch auf Bussen im Kreis Lippe zu sehen“, erklärt Dieter Hagedorn (Lage). Auf den Rübenfahrzeugen - Rübenrodern, Rübenreinigungsladern und Transportern - sei das Zuckerrüben-Motiv mit dem Titel „Wir machen Klimaschutz“ sichtbar. „Die Rübenfahrzeuge sind in der gesamten Region in der laufenden Kampagne im Einsatz“, so Peter-Eric Froböse (Lage), Vorsitzender des Verbandes der Rübenanbauer im Lippe-Weser-Raum und stellvertretender landwirtschaftlicher Kreisverbandsvorsitzender in Lippe. Unterstützt wird die Aktion außer vom Verband der Rübenanbauer von der Zuckerfabrik Pfeifer &

Langen in Lage. Das Motiv ist seit 1. Oktober im lippischen Linien- und Schulbusverkehr zu sehen, und zwar auf der Seitenfläche von Bussen des Bus-Unternehmens Wellhausen in Lage. Die Landwirtschaft habe eine einzigartige Position hinsichtlich des Klimawandels, so Dieter Hagedorn. Zum einen sei sie direkt vom Klimawandel betroffen, zum anderen sei sie Teil der Lösung. „Wir Landwirte sind beim Klimaschutz selbst mehr gefordert“, untermauert Hagedorn. Der Sonderbericht des Weltklimarates zur Landnutzung im August 2019 habe die große Bedeutung der Landwirtschaft beim Klimaschutz betont. Der Bericht verdeutliche, vor welchen globalen Herausforderungen die Bauern stehen: die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung, die Anpassung an den Klimawandel und eine Steigerung des Klimaschutzbeitrages. Weltweit stammen nach dem Bericht des Weltklimarates rund 23 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen aus der Landwirtschaft, Landnutzung



Dieter Hagedorn: „Wir Landwirte haben das größte Interesse daran, dass die Erderwärmung gestoppt wird.“

und Abholzung. In Deutschland liegt der Anteil der Landwirtschaft bei 7 Prozent und die Bereiche Landnutzung und Forstbinden jährlich rund 15 Mio. Tonnen CO₂. Hagedorn verdeutlicht, dass der Bauernverband schon 2010 seine erste Klimastrategie vorgelegt habe. „In einer neueren Klima-

strategie 2.0 haben wir uns im vergangenen Jahr selbst Emissions-Reduktionsziele gesetzt, an denen wir intensiv arbeiten“, so Hagedorn. „Wir wollen die CO₂-Emissionen bis 2025 um weitere 25 Prozent reduzieren und um 30 Prozent bis 2030.“ Die Interessen von Tierschutz und Umweltschutz stehen sich hier allerdings manchmal „diametral“ entgegen. „So ist es beispielsweise zur Luftreinhaltung und für das Klima das Beste, wir würden die Ställe komplett geschlossen halten“, schildert der Kreisverbandsvorsitzende. „Aus Tierschutzgründen ist es aber sinnvoll, gerade bei Kühen, offene Ställe zu haben.“ Bei diesen Zielkonflikten müssten Kompromisse gefunden werden.

Betriebliche Klimaberatung

„Jeder muss seinen Beitrag leisten und wir Landwirte nehmen den Klimaschutz sehr ernst“, betont Dieter Hagedorn: So bietet der Westfälisch-Lippische Landwirtschaftsverband (WLV) beispielsweise in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NRW eine Klimaschutzberatung für landwirtschaftliche Betriebe an. Hagedorn: „Bisherige Beratungen auf Höfen haben gezeigt, dass durchschnittlich rund 50 Tonnen CO₂ je Betrieb und Jahr eingespart werden können, beispielsweise durch die Optimierung des Gesundheits- und Fütterungsmanagement oder die Verwertung von Gülle in Biogasanlagen. Keine Berufsgruppe sei so direkt und existenziell vom Klimawandel betroffen wie die Landwirte. „Wir selbst haben das größte Interesse daran, dass die Erderwärmung gestoppt wird“, unterstreicht der Vorsitzende. Gleichzeitig bietet sich auf Acker- und Grünland sowie in den Wäldern ein großes Potenzial als Kohlendioxid-Senke.

Zur Rübenkampagne informieren Bauern über ihren Beitrag zum Klimaschutz mit diesem Motiv auf Rübenfahrzeugen und Bussen.

Verwaltung legt Detailplanung vor

Brandschutz und Hygiene für Übergangwohnheime kosten ca. 2,3 Mio. Euro

Lage (wi). Der Stadtrat hatte auf seiner Sitzung am 26. September 2019 eine Entscheidung über die Hygiene- und Brandschutz-Ertüchtigung der Übergangwohnheime Bredestraße 1 und 5 sowie Jahnstraße 10 für rund 2,3 Mio. Euro vertagt. Insbesondere die CDU, aber auch die BBL hielten den von der Verwaltung vorgelegten Beschlussvorschlag für noch nicht entscheidungsreif. Es fehle, so CDU und BBL, eine detaillierte Kostenaufstellung. Man könne die Gesamtsumme von 2,3 Mio. Euro im Einzelnen nicht nachvollziehen. Beigeordneter Thorsten Paulussen versprach dem Rat, bis zur nächsten Ratssitzung am 31. Oktober detailliertere Sanierungspläne nachzureichen. Die Aufstellungen, die mehr ins Einzelne gehen würden, würden dann den Ratsmitgliedern vermitteln, welche Kosten für die Umsetzung von erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (Einbau von zweiten baulichen Rettungswegen) anfallen und welche Finanzmittel einzuplanen sind für die Beseitigung von elektrischen und technischen Problemen sowie für die Lösung hygienischer Fragen in Küchen, Duschen und WCs.

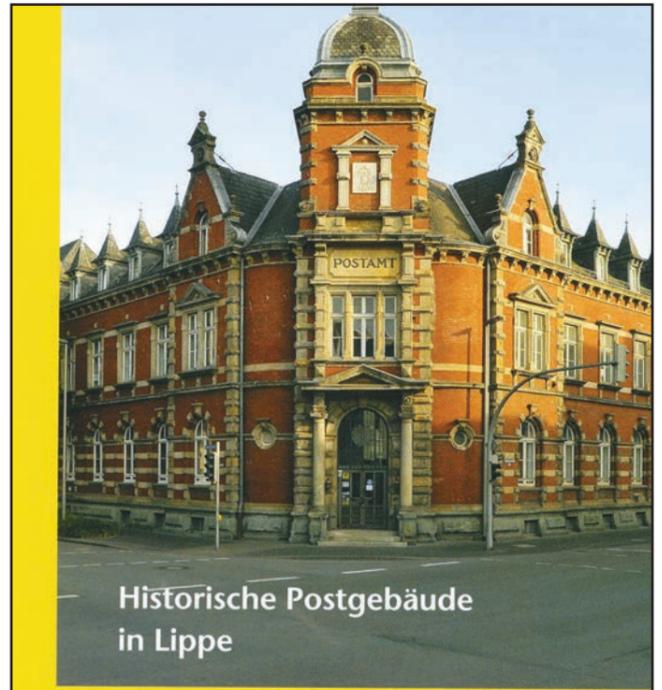
Bau- und Planungsausschusses die angekündigte Kostenliste vorlegte. Demnach fallen für die Bredestraße 1 an: Brandschutz rd. 520.000 Euro, Sanitäranlagen rd. 200.000 Euro und für weitere, damit untrennbar verbundene Arbeiten, z.B. Bodenbelagsarbeiten rd. 75.000 Euro, Heizung/Heizkörper rd. 80.000 Euro sowie Innentüren rd. 60.000 Euro. In der Summe sind dies 935.000 Euro. Es kämen noch hinzu die Kosten für Malerarbeiten sowie Planungskosten (prozentual zur Bausumme), die noch nicht zu beziffern seien. Für das Übergangwohnheim Bredestraße 5 (mit Jahnstr.10) er-

geben sich für dieselben Gewerke 805.000 Euro plus ebenfalls momentan nicht zu beziffernde Kosten für Malerarbeiten und Planungskosten. Die Kosten für die Sanierung beider Übergangwohnheime addieren sich auf 1,74 Mio. Euro, plus Maler- und Planungsleistungen. Beigeordneter Paulussen hatte während der Stadtratssitzung am 26. September zudem ausgeführt, dass in der Gesamtsumme von 2,3 Mio. Euro auch ein „Zuschlag“ enthalten sei für eventuelle zukünftige Kostensteigerungen, da die Sanierung vermutlich zwei bis zweieinhalb Jahre dauern werde. Nach Beendigung

der Sanierung stehen 1.700 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung - ausreichend für etwa 170 Personen. Auf seiner Sitzung am 31. Oktober wird der Rat entscheiden, ob er die 2,3 Mio. Euro für die beiden Bauabschnitte der Ertüchtigung der Heime Bredestraße 1 und 5 sowie Jahnstraße 10 bereitstellen wird. Während der jüngsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses legte die Verwaltung zudem eine aktuelle Liste der Wohnraumbelegung mit Flüchtlingen bzw. Asylbewerbern vor. Hier diese Übersicht: Innenstadt Bredestraße: nach Sanierung maximal 170 Personen; Hagen Wittbrede: maximale Belegung 40 Personen, zz. 20 Personen; Heiden Module: maximale Belegung 40 Personen, zz. 20 Personen; Hörste Module: maximale Belegung 40 Personen, zz. 20 Personen; Kachtenhausen Module: maximale Belegung 40 Personen, zz. 25 Personen; angemietete Wohnungen in allen Stadtteilen: Tendenz rückläufig; Rückgang von einst mehr als 50 Mietverträgen auf zz. 38 Mietverträge. Für die 38 gemieteten Wohnungen zahlt die Stadt momentan ca. 250.000 Euro Jahresmiete.



Die Hygiene- und Brandschutz-Ertüchtigung des Übergangwohnheims Bredestraße 1 (Foto) kostet 935.000 Euro plus Ausgaben für Malerarbeiten sowie Planungskosten. 805.000 Euro sind für die Bredestraße 5 mit Jahnstraße 10 zu veranschlagen. Foto: wi



Historische Postgebäude in Lippe

Lippische Kulturlandschaften

In der Reihe Lippische Kulturlandschaften präsentiert der Briefmarkensammler-Verein Lage e.V. „Historische Postgebäude in Lippe“

Zum Preis von 5,- € erhältlich beim Postillon

TEPPICHE

individuell in Maß und Gestaltung gekettelt - eingefasst - konfektioniert

Inh. Gert Prüßner e.K. · Helpuper Str. 360 · 33818 Leopoldshöhe · Tel. 05202-23 60

farbenPRÜSSNER
EIN HAUS VOLLER IDEEN

Versicherungsagentur
Gutt & Mahlmann OHG
Lange Straße 135 · 32791 Lage
Tel. 05232 9566-0 · Fax 05232 9566-56
www.versicherungsagentur-gutt-mahlmann.de

Bei uns zuhause.
Lippische

www.lippische.de

Tag der offenen Tür in der Tagespflege

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Tagespflege zu besichtigen. Hier betreuen wir tagsüber professionell ältere Menschen. Kommen Sie ohne Anmeldung vorbei - wir freuen uns auf Sie!

Mittwoch, 23. Oktober, von 16 bis 17 Uhr:
Seniorenzentrum Haus der Diakonie
Friedrich-Petri-Str. 65, 32791 Lage

Die Immobilien-Spezialisten

Drei auf einen Streich!
Lage: Immobilienpaket bestehend aus 3 ETW 'S (EG, OG, DG), in einem MFH mit insges. 7 Einheiten, teilw. vermietet, Bj. 1993, insges. ca. 315 m² Wfl., 9 Zi., 3 KFZ-Stellpl., ruhige Lage am Stadtrand, EBA, Gas, 116,4 kWh (m²/a), EEK: D Angebots-Nr.: 0-1711 KP: 260.000

Familienfreundliches Wohnen garantiert!
Waddenhausen: Gepflegtes Zweifamilienhaus, Bj. 1963, Vollkeller, 2 Garagen, 4 Zi., ca. 142 m² Wfl., Terrasse, Balkon, EG bereits modernisiert, Grundstück 586 m², EBA, Öl, 318,3 kWh (m²/a), EEK: H Angebots-Nr.: 0-1721 KP: 240.000

Weitere Kauf- und Mietangebote unter www.IMMOBILIEN-IM-WESTTOR.de

IMMOBILIEN Mölling & Kampeter
IM WESTTOR Lange Str. 47 · Lage · ☎ 052 32/670 88



Die Wohneinrichtung reicht bis an die St. Johann-Straße heran (im Vordergrund); rechts (mit dem Uhrenturm auf dem Dach) das Historische Rathaus.



Ein Blick aus Richtung Rewe-Parkplatz auf die geplante Wohneinrichtung. Dahinter sind die Dächer von Pfarrhaus und Gemeindehaus zu sehen; links die Marktkirche.

Kirchengemeinde und diakonis planen bedeutende Veränderungen

„Wohnen an der Marktkirche“: Neubau einer diakonischen Wohneinrichtung - Sanierung von Pfarrhaus und Gemeindehaus

Lage (wi). Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage plant an einem herausragenden Ort der Innenstadt bedeutende Veränderungen. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Marktkirche, deren Anfänge in die Zeit vor der ersten Jahrtausendwende zurückreichen und die ihre jetzige Gestalt 1472 erhielt, soll eine diakonische Wohneinrichtung entstehen. Die Wohneinrichtung mit dem Projektnamen „Wohnen an der Marktkirche“ soll auf der Grünfläche zwischen einerseits Pfarrhaus und Gemeindehaus entstehen. Um den nötigen Platz zu schaffen, müssen der vorhandene Spielplatz aufgegeben und der jetzige Saal des Gemeindehauses abgerissen werden für die Wohneinrichtung, deren Träger die Stiftung diakonis (Detmold) sein wird.

Pfarrhaus und Gemeindehaus sollen umgebaut bzw. saniert werden. Weil der Saal abgerissen wird, soll ein vergleichbar großer Raum im historischen, unter Denkmalschutz stehenden Gemeindehaus entstehen. Um das zu ermöglichen, entfallen im Gemeindehaus-Erdgeschoss einige nicht-tragende, aber raumtrennende Wände. Die zuständige Denkmalbehörde hat für den Innenumbau bereits ihr Einverständnis erklärt, teilte Pfarrer Ernst-August Pohl mit, Vorsitzender des Kirchenvorstandes. Pohl erläuterte das Konzept und die Einzelheiten von Umbau und Sanierung zusammen mit Pfarrer Rainer Stecker und Klaus Kubach, Bauausschussvorsitzender der Kirchengemeinde.

Ernst-August Pohl, Rainer Stecker und Klaus Kubach bekräftigten, dass die räumlich-architektonische Umgestaltung und damit verbunden auch die funktionale Neuausrichtung des Gebäudeensembles an der Marktkirche keinen „Rückbau der Gemeinde“ darstellten. In Anlehnung an die gern zitierte Formulierung, dass Kirche kein Abbruch-, sondern ein Aufbruchunternehmen sei, unterstrichen Pohl, Stecker und Kubach: „Wir bauen nicht zurück, sondern wir bauen neu.“

Kein „Weiter so“

Nicht nur die demografische Situation, sondern auch die gesellschaftliche Situation von Kirche in der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts erfordere ein Umdenken und eine Neuorientierung. Die ev.-ref. Kirchengemeinde Lage stelle sich den Herausforderungen und handele nicht rückwärtsgewandt, sondern nach vorne blickend und zuversicht-

lich. Ein „Weiter so“ könne es nicht geben, aber die Erfahrungen, Werte und Wertschöpfungen vergangener Generationen müssten geachtet, aufgenommen und nach Möglichkeit weitergeführt werden.

Ungeachtet dieser Positionsbeschreibung müsse ganz pragmatisch festgestellt werden, dass die räumliche Ausstattung der Gemeinde im Ganzen nicht mehr den derzeitigen und -soweit zu erkennen - auch nicht den zukünftigen Anforderungen und Gegebenheiten entspreche. Schon der Verkauf der Gemeindehäuser in Lage-Hagen und Lage-Pottenhausen habe - auch schmerzlich - für viele deutlich gemacht, dass weitere Einschnitte erfolgen müssten und dass die Einschnitte mit dem Verkauf der beiden Gemeindehäuser nicht abgeschlossen seien.

Ernst-August Pohl und Rainer Stecker: „Der Kirchenvorstand hat sich mit der Gesamtsituation auseinandergesetzt und ist zu der Erkenntnis gekommen, dass im Gebäudebestand an der Marktkirche weitere Einschnitte vorgenommen werden müssen. Insgesamt entspricht der Gebäudekomplex deutlich nicht dem Bedarf. Zudem sind große Teile äußerst sanierungsbedürftig. Vor diesem Hintergrund waren Gespräche mit der Stiftung diakonis weiterführend, die mit der Kirchengemeinde zusammen ein Projekt sich vorstellen konnte, in dem das unternehmerisch-diakonische Interesse von diakonis und das kirchengemeindlich-diakonische Interesse der Kirchengemeinde zu einem gewinnenden Miteinander geführt werden kann.“

Pfarrhaus und Gemeindehaus

In einem ersten Schritt soll der historische Teil des Gemeindehauses inklusive Obergeschoss, wo bislang die Küsterwohnung sich befand, für Gemeindegzwecke umgebaut werden. Geplant sind ein großer Versammlungsraum als Saal-Ersatz, eine vergrößerte und modernisierte Küche (besonders für den Treffpunkt „Lagenser Mahlzeit“) und durchgehende Barrierefreiheit.

Zudem wird das Pfarrhaus, in dem bereits seit Jahren kein Pfarrer mehr wohnt, umgebaut. Im Erdgeschoss werden nach dem Umbau wiederum das Gemeindebüro sowie neu der Sanitätsbereich für den Gemeindebedarf untergebracht. In den beiden Obergeschossen werden Wohnungen, bzw. Räume für den Nachhilfedienstleister „Schülerhilfe“ vorgehalten. Die „Schülerhilfe“ ist



Mit den Plänen in der Hand erläutern (von links) Ernst-August Pohl, Rainer Stecker, Axel Schulz, Klaus Kubach und Jürgen Schreiber die Sanierungsvorhaben für Pfarrhaus (links), Zwischentrakt (Mitte) und Gemeindehaus (rechts).

Foto: wi

seit November 2014 in der ehemaligen Pfarrer-Wohnung im 1. Stock über dem Büro der ev.-ref. Kirchengemeinde ansässig. Sie hat für die Dauer des Umbaus vorübergehend eine Ausweichmöglichkeit gefunden, aber möchte nach Beendigung der Bauarbeiten gern wieder zurückkehren an den zentralen Standort Lange Straße 70.

Kirche als Ort der Kultur

Im „Zwischentrakt“ zwischen Pfarrhaus und Gemeindehaus möchte die Kirchengemeinde einen Ort schaffen, um ihr musikalisch-kulturelles Profil zu konturieren. Dieser Ort könne ein Künstler-Atelier bzw. ein Atelier für Kunst sein, so Klaus Kubach: „Konzerte, Chorarbeit, Musik im Gottesdienst usw. sind bislang wichtiger Bestandteil der Gemeindegemeinschaft vor Ort. Sie sind aber auch eine wirksame Möglichkeit, Menschen für Musik, für Gemeinde und Gottesdienst zu interessieren.“ Ausstellungen zu organisieren und die Kirche als wichtigen kulturellen Ort zu nutzen, passe

ebenfalls in das kulturelle Profil der Kirchengemeinde. Mit einem kulturellen Schwerpunkt - nicht nur durch Ausstellungen, sondern auch durch (integrative) Workshops und Werkstatt-Kurse - könne die Gemeinde in der Innenstadt ein attraktiver Anlaufpunkt sein und urbane Akzente setzen. Klaus Kubach: „Eine Stadt braucht ein lebendiges kulturelles Profil und die Gemeinde ist eine prägende Kraft.“

Pfarrer Ernst-August Pohl sieht die diakonische Wohneinrichtung in der Tradition der ev.-ref. Kirchengemeinde: „Die gemeindliche Diakonie ist seit Generationen ein elementares Standbein der Kirchengemeinde. Vielen älteren Gemeindegliedern ist möglicherweise Schwester Johanna noch in Erinnerung.“ Auch das Seniorenzentrum „Haus der Diakonie“ in der Friedrich-Petri-Straße sei ursprünglich ein Haus der Kirchengemeinde gewesen. So werde mit dem Projekt „Wohnen an der Marktkirche“ das diakonische Profil der Kirchengemeinde in Kooperation mit diakonis weitergeführt und geschärft.

Pflegewohngemeinschaft

Axel Schulz, Kaufmännischer Vorstand von diakonis, und der bauplanende Architekt Jürgen Schreiber führten aus, dass ein Teil des derzeitigen Gemeindehauses (= der heutige Saal) und des Geländes umher für die Wohneinrichtung zur Verfügung gestellt werden müssen. Im zu bauenden Gebäudekomplex werde im unteren Geschoss Raum für die Bewohner bzw. Mitglieder einer Pflegewohngemeinschaft geschaffen.

In den beiden oberen Geschossen sollen kleine, behindertengerechte Wohnungen angeboten werden: 8 Wohnungen im 1. Geschoss; 6 Wohnungen im 2. Geschoss; jede Wohnung mit einer Wohnfläche von 50 bis 70 Quadratmetern.

diakonis-Vorstand Axel Schulz beschrieb die Pflegewohngemeinschaft im Erdgeschoss als „Alternative zum klassischen Pflegeheim“.

Die Wohngemeinschaft (800 Quadratmeter Nutzfläche) bestehe aus einem gemeinsamen Koch- und Essbereich sowie 16

Einzelzimmern für Menschen mit Pflegegrad, die hier von diakonis-Altenpflegekräften ambulant betreut werden. Es werde eine selbstbestimmte Lebens- und Wohnweise angestrebt. Gewohnte Tagesabläufe sollen trotz altersbedingter Einschränkungen weitgehend beibehalten werden können. Die ambulant betreute Wohngemeinschaft sei ein Angebot für Menschen, die im höheren Lebensalter pflegebedürftig sind.

Lokalpolitik entscheidet

Die Kirchengemeinde wird das Grundstück für die Wohneinrichtung nicht an diakonis verkaufen, sondern langfristig vermieten. Aus den Mieteinnahmen wird der oben beschriebene Umbau von Pfarrhaus und Gemeindehaus finanziert. Insofern gibt es einen Zusammenhang zwischen einerseits Sanierung und Umbau sowie andererseits Neubau. In baurechtlicher Hinsicht haben beide Vorhaben allerdings nichts miteinander zu tun.

Die Lagenser Lokalpolitik entscheidet letztlich über den Neubau der Wohneinrichtung, denn für die Errichtung des Gebäudekomplexes ist eine Änderung des gültigen Bebauungsplanes notwendig. Das Detmolder Architekturbüro Schreiber + Schaul hat das diakonis-Vorhaben dem Lagenser Bau- und Planungsausschuss vorgestellt auf dessen jüngster Sitzung am Donnerstag, 10. Oktober 2019.

Es ist der Wunsch von diakonis und Kirchengemeinde, dass die Lokalpolitik möglichst bis Anfang Juli 2020 (Sommerferienbeginn) eine Entscheidung trifft, weil am Sonntag, 13. September 2020, bei den NRW-Kommunalwahlen ein neuer Stadtrat gewählt wird. Der neue Rat wird sich erst im November 2020 konstituieren und danach die Fachausschüsse bilden. Deshalb würde - wenn nicht bis Sommer 2020 - vermutlich erst im Frühjahr 2021 vom neuen Rat eine Bebauungsplan-Entscheidung getroffen werden.

Kirchengemeinde plant bedeutende Veränderungen

Was wird aus dem Spielplatz und wo bleibt die Krümelkiste?

Lage. Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Lage plant bedeutende Veränderungen. In unmittelbarer Nachbarschaft zur Marktkirche sollen der Spielplatz, der Anbau vom Gemeindehaus sowie Bäume einer diakonischen Wohneinrichtung weichen. Kritiker befürchten, dass dadurch für die Kinderbetreuung „Krümelkiste“ und andere Einrichtungen kein Platz mehr bleibt.

Im Rahmen der Pressekonferenz zur Vorstellung des Projekts gingen die Verantwortlichen auch auf diese Themen ein:

1. Der Spielplatz sei ein "Juckepunkt". Die Stadt werde die von ihr am Gemeindehaus aufgestellten Spielgeräte sehr wahrscheinlich zurücknehmen. Dann könne die Stadt sie an jedem Ort aufstellen, den sie für richtig halte.
2. Für den Neubau müsse ein

Baum weichen, der ohne jeden Zweifel als erhaltenswert angesehen werde. Der Gemeinde werde als Ersatz aber wenigstens zwei neue Bäume pflanzen.

3. Kinder und Jugendliche liegen der Gemeinde besonders am Herzen. Vor allem für Schüler, die aus den Ortsteilen kommen, gebe es in der Innenstadt kaum eine Möglichkeit, sich zu treffen. Da möchte die Gemeinde ansetzen, die

momentan über ein neues Profil offener und christlicher Jugendarbeit intensiv nachdenke.

4. Für die Arbeit mit Kita-Kindern und deren Eltern sei der gewachsene Ort der Maßbruch.

Dort lebten diese jungen Familien. Die Gemeinde sei bestrebt, insbesondere für den Maßbruch geeignete Modelle und Formen zu entwickeln, um junge Familien anzusprechen und zu erreichen.

Kita Lage-Maßbruch

Angehende Schulkinder befassen sich mit dem Thema „Hund“

Lage. Seit dem 09. September 2019 beschäftigten sich die angehenden Schulkinder der Kita Lage/Maßbruch für 5 Wochen mit dem Thema "Hund".

Nachdem die Kinder die Regeln im Umgang mit Hunden erlernt, diese bei einem Waldspaziergang mit KiTa-Hund LEO angewendet und für ihn Hundekexse gebakken haben, erhielten die Kinder Besuch von Leos Tierärztin Frau Dr. med. Vet. Hildegard Terörde, aus der Tierklinik Vorbohle in Schloß Holte-Stukenbrock, mit ihrem Hund Manni.

Die Kinder durften Fragen zum Ablauf einer Untersuchung bei Tieren stellen und sogar selber bei Labrador LEO das Herz abhören und ihm einen Verband anlegen.

Hund LEO wird von Paul unter Aufsicht von Frau Dr. med. Vet. Terörde abgehört.



9. November 1989: Maueröffnung in Berlin

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Montag, 04.11.2019 von 19:00 – 20:30 Uhr im Technikum in Lage einen Vortrag: 9. November 1989: Maueröffnung in Berlin - von der Deutschen Teilung zur Deutschen Einheit an. Seit 1949 gab es als Folge des zweiten Weltkrieges zwei deutsche Staaten und bis zum 13. August 1961 (Mauerbau) ein offenes, wenn auch politisch und ökonomisch geteiltes Berlin. Im VHS-

Kurs sollen die politischen und historischen Rahmenbedingungen Berlins nachgezeichnet und analysiert werden. 1989 gab es in den sozialistischen Ländern Europas gravierende politische Veränderungen, die letztlich in Berlin zur Maueröffnung führten. In einem Erlebnisbericht sollen die vielfältigen, täglichen Veränderungen und Herausforderungen vor und nach dem 9. November 1989 aus der Sicht eines Zeitzeu-

gen und anhand von Bildmaterial, Dokumenten sowie Eindrücken und Erfahrungen geschildert werden. Fakten, Zahlen, Hintergründe sowie persönliche Eindrücke und Erfahrungen eines Berliners, der den Bau und den Fall der Mauer in Berlin erlebte. Anmeldung erbeten unter Kurs-Nr. S1009LA bei der VHS Lippe-West, Lange Str. 124,32791 Lage, Tel. 05232 9550-0 oder unter www.vhs-lw.de Die Gebühr beträgt 6,00 €.

Besuch im RuheForst Schloss Wendlinghausen-Lippe

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet einen Rundgang durch den Wald in Dörentrup am So, 27. Oktober von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr an.

Mitten im Kreis Lippe, an den Ausläufern des Teutoburger Wald, in der Gemeinde Dörentrup liegt der RuheForst Schloss Wendlinghausen-Lippe. Dieser bietet die letzte Ruhestätte in einem Mischwald

aus Buchen, Lärchen und prachtvollen Eichen. Die Bestattungsformen haben sich in Deutschland im Laufe der Zeit geändert. Erd- oder Feuerbestattung? Sarg oder Urne? Friedhof oder Wald? Der Rundgang wird von dem Betriebsleiter des RuheForstes Florian Dowe begleitet. Bitte für wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen. Wir gehen im Wald

und auf teilweise nicht befestigten Wegen. Treffpunkt: 32694 Dörentrup, Parkplatz Blumensteier Weg. Gebührenfrei. Bitte rechtzeitig bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer 1736AU anmelden. Die Anmeldung ist telefonisch 05232 95500, per Internet unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail info@vhs-lw.de möglich.

Nur noch 69 Tage bis Weihnachten Reservieren Sie jetzt für Ihre Weihnachtsfeier



Genussreicher Jahresausklang

Ein festliches Essen mit Kollegen und Freunden gehört zur Vorweihnachtszeit

Lage. Wenn die Tage kürzer werden, beginnt die gemütlichste Zeit des Jahres. Und so gehört es für viele in den Wochen vor Weihnachten dazu, in großer und fröhlicher Runde gemeinsam auszugehen –

sei es im Kreis der Kollegen mit Bekannten aus dem Verein oder mit den besten Freunden. Ein festliches Abendessen – ob Deutsche oder Internationale Küche – ist die beste Ge-

legenheit, das zu Ende gehende Jahr Revue passieren zu lassen und zugleich neue Pläne zu schmieden. Wer diesen Abend besonders genießen möchte, sollte allerdings rechtzeitig einen

Tisch reservieren. Erfahrungsgemäß sind die beliebtesten Restaurants der Region gerade in der Vorweihnachtszeit sehr oft frühzeitig ausgebucht.



Reservieren Sie bei uns für Ihre Weihnachtsfeier

Gern beraten wir Sie bei der Menueauswahl! Es freut sich auf Sie Familie Jazvin
Restaurant Alt Lage

Internat. Küche • Kegelbahn
32791 Lage • Im Bruche 2a
Tel.: 0 52 32 / 64444

Auch wir sind bestens für Ihre Weihnachtsfeier gerüstet.

Denken Sie bitte rechtzeitig an Ihre Tischreservierung!

Restaurant »Opatija«

Lange Straße 104, Lage, Telefon 05232/62781

Öffnungszeiten: 12.00 - 14.30 Uhr und 18.00 - 24.00 Uhr

Martin's GENUSSWERK
BISTRO • CAFE • SPIRITS

**Ideal für Ihre Weihnachtsfeier:
Whiskey-/Rum-/Gin-Tastings
für bis zu 12 Personen.**

Im Herzen von Lage: Lange Str. 103, Tel. 05232 6919966

Tichlerstoben
im Ziegeleimuseum Lage
Borsdorf U.G., Andreas Borsdorf
Sprikerheide 77, Lage,
Tel. 0 52 32 / 6 55 55 oder 01 76 / 35 77 39 90

Kleine Feiern - große Events (bis 200 Personen)!

Voranzeige
Sonntag, 10. 11. 2019, 19.00 Uhr:
Martinsgansessen
Noch Plätze frei: Bitte vorher anmelden!



GASTHAUS »HÖRSTER KRUG«
ELEONORE HOFFMANN
... seit Generationen im Familienbesitz!

**Reservieren Sie schon jetzt für Ihre Weihnachtsfeier.
Nutzen Sie unsere Räumlichkeiten
für bis zu 200 Personen. Wir beraten Sie gern!**

Teutoburger-Wald-Str. 1 • 32791 Lage-Hörste • Tel. 05232/88945

Oder wie wäre es mit unserem
Gänse-Buffer!
Am 10. November 2019 (Mittags)
von 11.30 - 13.30 Uhr oder
am 21. November, 05. und 19. Dezember 2019
(Abends von 19.00 bis 21.00 Uhr).

Alta Riva

Restaurant Alta Riva UG - Lange Str. 107 - 32791 Lage

WEIHNACHTSFEIER?
Natürlich bei uns!

05232-9649469 | info@alta-riva.de

Lagener Narrenfreiheit verkündet Sessionsmotto

Lage. „Narren, Jecken und Schunkel-Runkel-Mützenträger“ hieß Narrenfreiheits-Präsident Robin Oliveira Bernardo jetzt auf dem Vereinsfest des jungen Karneval-Vereins willkommen. Mit Spannung erwarteten viele Vereinsmitglieder und Interessierte die Vorstellung des neuen Sessionsmottos zur kommenden „5. Jahreszeit“. „Lage lässt die die Runkeln schunkeln - ist somit gleichzeitig das Motto der kommenden Zuckerrübenkampagne als auch das Motto der Karnevalssaison 2019/2020“, verkündete Oliveira Bernardo mit reichlich Augenzwinkern. „Die 55 Besucher der Festivität in der Rosenmontags-Umzugs-Wagenbauhalle in Potenthausen stießen darauf mit reichlich Kölsch an“, protokollier-

te Narrensekretär André Erpenbach. Mit Claudia Panhorst wurde ein attraktives Modell gefunden, um das neue „Vereinschiffchen“ zu präsentieren. Diese Narrenkappe kann unter Angabe des Kopfumfanges an narrensekretar@lagenser-narrenfreiheit.de zum Preis von 44 € bestellt werden. „Der größte Dickkopf, der bestellt und gleichzeitig in die Lagenser Narrenfreiheit eintritt, erhält das Vereinschiffchen am Samstag, 16.11.2019 nach 11:11 anlässlich der großen Sessionseröffnung auf dem Lagenser Marktplatz als Geschenk.“, kündigte Literat Dirck Detert an und fügte hinzu „es zählt die Kopfgröße in cm, die am 11.11.2019 zur kleinen Eröffnungszereemonie feierlich nach-

gemessen wird“. Führend sei aktuell ein Jeck, der befreundeten TG Lage, verriet Pressejeck Gerold Obst.

„Die Anmeldung für Gruppen zum Rosenmontagsumzug 24.02.2020 ist ab sofort auf www.lagenser-narrenfreiheit.de möglich. Wir rufen zudem Organisatoren aller Lagenser Grundschulen auf, sich an einer Arbeitsgemeinschaft zu beteiligen“, so Oliveira Bernardo (Anmeldungen an Stefanie Mellies per E-Mail an kinderkarneval@lagenser-narrenfreiheit.de).

„Ob es am Samstag, 22.02.2020 aufgrund der närrischen Datumszahl eine besondere Vereinsaktion geben wird, ist noch streng geheim“, gab Zugleiter Björn Cruel bekannt.



Stellten das Karnevalsmotto der kommenden 5. Jahreszeit und die neue Narrenkappe vor: (v.r.) Präsident Robin Oliveira Bernardo, Claudia Panhorst, Narrensekretär André Erpenbach.

Bauen & Wohnen

Ideen und Inspirationen



Mehr wert, mehr Wohlfühl

Neue Fenster und Sonnenschutzsysteme zahlen sich aus

(djd). Jedes Eigenheim kommt irgendwann in die Jahre. Also wird die Fassade ausgebessert und gestrichen, der Bodenbelag in den Wohnräumen erneuert und die Wände frisch tapeziert. Ebenso lohnt sich eine Verjüngungskur der Fenster. Moderne Exemplare mit dem passenden Sonnenschutz sorgen nicht nur für eine schönere Gesamtopik des Gebäudes, sie erhöhen auch den Wohnkomfort, die Energieersparnis und den möglichen Verkaufspreis der Immobilie.

heute kein allzu großes Problem mehr. "Rollläden lassen sich heute nahezu jeder Fensterform anpassen und sind dank kompakter Rollladenkästen auch mühelos nachrüstbar", weiß Norbert Wurster, technischer Leiter beim baden-württembergischen Hersteller Schanz. Zudem gibt es in-

zwischen die Möglichkeit einzelne Lamellen der Beschattungssysteme durch sogenannte Lichtschienen zu ersetzen. Diese lassen durch ihre löchrige Struktur auch in geschlossenem Zustand des Rollladens Tageslicht einfallen, ohne den Wohnraum unangenehm aufzuheizen. Unter

www.rollladen.de gibt es unterschiedliche Modellbeispiele.

Finanzielle Vorteile

Zuschüsse von Bund und Ländern erleichtern den Austausch von Fenstern und Rollläden. Unter www.kfw.de gibt es zum Beispiel lukrative Förderprogramme der Kreditanstalt. Auch die Haushaltskasse lässt sich auf Dauer durch eine Modernisierung der Fenster und des Sonnenschutzes effektiv schonen. In den kälteren Monaten erwärmt die Sonnenwärme die hinter den Fenstern liegenden Wohnräume, in der warmen Jahreszeit verhindern Rollläden deren Aufheizung und somit teure Ausgaben für eine Klimaanlage.

Die Energiekosten eines Haushalts lassen sich damit effektiv senken. Sind die Rollläden noch mit Lichtschienen ausgestattet, können auch die Aufwendungen für den Strom reduziert werden, da immer ausreichend Tageslicht einfällt.



Sind die Fenster eines Hauses in die Jahre gekommen, leidet nicht nur die Wohnqualität. Neue Exemplare verschönern das Eigenheim und die Energiekosten sinken. Foto: djd/Schanz Rollladensysteme

Problemlose Modernisierung

Ob moderner Materialmix aus Aluminium oder Holz, ob Sonnenschutzverglasung oder schaltbare Gläser, ob automatische Steuerung per Sensoren oder intelligent im Rahmen eines Smart-home-Netzwerkes: Erlaubt ist bei der Modernisierung, was gefällt. Sogar eine Vergrößerung der Glasflächen, um aus einstigen Dunkelkammern lichtdurchflutete Wohlfühlräume zu machen, ist

Baugrund und Infrastruktur müssen passen

Checkliste Grundstückskauf: Fünf Punkte, die man unbedingt beachten sollte

(djd). Die anhaltende Niedrigzinsphase macht's möglich: Immer mehr Menschen dürfen von der eigenen Immobilie träumen. Für angehende Bauherren ist die Wahl des richtigen Grundstücks die mit Abstand wichtigste Entscheidung. Sie sollte sorgfältig bedacht sein. Nur wenn die Qualität des Grundstücks und die Infrastruktur passen, wird sich die

Familie in der neuen Umgebung wohlfühlen. Die beiden Faktoren entscheiden zudem darüber, ob die Immobilie im Laufe der Jahre eine Wertsteigerung erfährt oder an Wert verliert. Hier sind die fünf wichtigsten Punkte, die man beim Grundstückskauf beachten sollte:

1. Prüfen, ob sich auf dem avisierten Grundstück der Bauwunsch

umsetzen lässt. Selbst auf baureifem Land ist nicht jede Maßnahme zulässig. Infos zu den Bebauungsmöglichkeiten, etwa im Rahmen eines Bebauungsplanes, gibt es beim Bauamt der Gemeinde. Weiteres zum Grundstück und zur Umgebung wissen auch die potenziellen Nachbarn. Frühere gewerbliche Nutzungen oder die Nähe zu einer ehemaligen Depo nie können das Risiko von Altlasten bergen, selbst wenn sich diese nicht unmittelbar auf dem Grundstück befanden. Das Umweltamt gibt Auskunft, ob es im Altlastenkataster als verdächtig verzeichnet ist.

2. Im Kaufvertrag selbst Regelungen für das Vorhandensein von Altlasten treffen. Endgültige Klarheit über die Beschaffenheit und Tragfähigkeit des Baugrunds verschafft ein Bodengutachten. "Im Hinblick auf die potenziellen Kostenfallen sind 1.000 Euro für ein Bodengutachten sehr gut investiert", rät Florian Haas, Finanzexperte und Vorstand der Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende. 3. Beim Verkäufer des Grundstück-

ks über den Umfang der Erschließung informieren. Ist es noch nicht an das öffentliche Entwässerungssystem angeschlossen, drohen zusätzliche Kosten. Sind Maßnahmen wie etwa ein Straßenausbau erst kürzlich erfolgt, sollte man sich darüber informieren, ob die entsprechenden Kostenbescheide bereits ergangen sind. Kostenschuldner ist immer der zum Zeitpunkt der Zustellung des Kostenbescheides im Grundbuch eingetragene Eigentümer, nicht derjenige, der zum Zeitpunkt der Ausführung der Maßnahme Eigentümer war.

4. Vom Eigentümer im Vorfeld der Unterzeichnung des Kaufvertrags einen aktuellen Grundbuchauszug vorlegen lassen. Dabei kann man überprüfen, ob der Verkäufer als eingetragener Eigentümer allein Verfügungsberechtigter ist.

5. Das Grundbuch auf eingetragene Rechte und Belastungen prüfen. Wege- und Leitungsrechte etwa können die Bebauungsmöglichkeiten erheblich einschränken.



Damit sich die Familie später in den eigenen vier Wänden auch wirklich wohlfühlen kann, sollten alle Aspekte beim Grundstückskauf sorgsam geprüft werden.

Foto: djd/Schutzgemeinschaft für Baufinanzierende/shutterstock

Raabe
gmbh

Haustechnik · Sanitär · Heizung
Fachausstellung BAD
Im Seelenkamp 32 · 32791 Lage
Tel. (0 52 32) 94 86-0 · www.raabe-lage.de



CAPITO

Heizung & Sanitär

Uwe Detert

Heideweg 148
32791 Lage/Heiden

0 52 32 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de



Bei uns wird FACHBERATUNG groß geschrieben!



FLIESENSTUDIO – LAGE

W + S GmbH & Co. KG

Im Seelenkamp 8c · 32791 Lage
Telefon 05232 / 64 44 43
Telefax 05232 / 666 08

FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER

Schauen Sie doch einfach mal vorbei:
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Ausführung von Dächern aller Art
Fassadenverkleidungen**

**SCHNUR
DACH**
GMBH

Seit 1866 Meisterbetrieb

32791 Lage, Kastanienstraße 14,

Telefon (0 52 32) 94 89-0, Fax 94 89-24

Meisterbetrieb



ADOLF PLÖGER

Inh. Johannes Plöger

- Zimmerei ● Bautischlerei
- Treppen ● Dachstühle
- Holz-Alu-Fenster
- Holzfenster + Haustüren
- Wintergärten + Carports

32791 Lage-Billinghausen · Landwehrstr. 114
Tel. 0 52 32 / 7 14 88 · Fax 0 52 32 / 7 91 29



Bauen & Wohnen

Ideen und Inspirationen

Immer ein gutes Wohngefühl

Mit einem Komplettsystem das Raumklima energiesparsam verbessern

(djd). Es fördert unser Wohlbefinden, steigert unsere Leistungsfähigkeit und erhält die Bausubstanz unseres Zuhauses: Wer richtig lüftet, lässt Schadstoffe und überflüssige Luftfeuchtigkeit aus den Innenräumen. So erhöht man nicht nur seine Wohnqualität,

sondern beugt auch der Schimmelbildung vor. Regelmäßig die Fenster von Hand aufzumachen und für ausreichend Frischluftzufuhr zu sorgen, ist jedoch im Alltag nicht immer möglich.

schen Lüftungsanlage punktet sogar noch mit einer zusätzlich integrierten Kühlfunktion für die warme Jahreszeit.

peraturen für ein angenehmes Raumklima. So lässt sich raumweise und individuell nach aktuellem Tagesbedarf oder Temperaturempfinden kühlen. Unter www.airconomy.net gibt es Planungsbeispiele für Bauherren und Sanierer.



Die moderne Bauweise von Gebäuden mit hoher Wärmedämmung lässt das Bedürfnis nach einer kontinuierlichen Frischluftzufuhr mit Hilfe einer Wohnraumlüftungsanlage aufkommen.

Foto: djd/Schütz GmbH & Co. KGaA

Heizen, lüften und kühlen

Gerade Neubauten sind aufgrund der steigenden Anforderungen in puncto Energieeffizienz beinahe vollständig luftdicht versiegelt. Dabei findet praktisch kein natürlicher Luftaustausch über Fugen und Ritzen mehr statt. Zudem soll die wertvolle Heizenergie in der kalten Jahreszeit nicht wieder zum Fenster hinausgelüftet werden. Eine bessere Lösung für den kontinuierlichen Luftaustausch liefern moderne Wohnraumlüftungsanlagen wie beispielsweise Airconomy von Schütz. Diese Weiterentwicklung einer klassi-

Bedarfsgerecht steuern

Dabei wird eine Warmwasserfußbodenheizung zunächst mit einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung kombiniert. Die Zuluft strömt unmittelbar an den Heizrohren vorbei und unterstützt damit die Heizleistung. Dies senkt den Energieverbrauch der Flächenheizung und lüftet zudem das Gebäude. Ähnlich ist das Prinzip bei der Kühlfunktion, die bei Hitzeperioden im Sommer wohltuende Erfrischung verschafft: Die Heizrohre werden mit Kaltwasser durchströmt. Diese temperierte Fläche als auch die Frischluft sorgen selbst bei tropischen Außentem-

peraturen für ein angenehmes Raumklima. So lässt sich raumweise und individuell nach aktuellem Tagesbedarf oder Temperaturempfinden kühlen. Unter www.airconomy.net gibt es Planungsbeispiele für Bauherren und Sanierer. Eine kontrollierte Wohnraumlüftung hat aber noch weitere Vorteile: Dank der technisch ausgeprägten Schalldämmung ist ein nahezu lautloser Betrieb möglich. Auch Zugluft gehört mit einem Lüftungssystem der Vergangenheit an. Straßenlärm, Feinstaub, Pollen und Insekten, die durch das geöffnete Fenster in die Wohnräume gelangen würden, bleiben damit zuverlässig vor der Haustür.

ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiespar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbehof Kachtenhausen
Haferbachstraße 9-15 • Tel. 05232 3297
www.gutowski-gmbh.de

Wärmeschutz von unten

Eine Bodenplattendämmung beim Neubau zahlt sich dauerhaft aus

(djd). Beim Stichwort Wärmedämmung dürfte der Laie vornehmlich an die Fassade und vielleicht noch das Obergeschoss denken. Dass ein Eigenheim viel Wärme auch nach unten, also ins Erdreich verlieren kann, liegt zwar auf der Hand. Dennoch wird dieser Aspekt oft in der Planung nicht berücksichtigt. Dabei gibt es Lösungen, die beim Neubau die kostspieligen Energieverluste an der Bodenplatte erheblich minimieren und zusätzlich noch die Bauzeit verkürzen können.

Bodenplatte ohne aufwendige Schalung

Wer bereits einmal gebaut hat, weiß, wie zeitaufwendig die Erstellung der Bodenplatte sein kann. Das Ein- und Ausschalen mit Holzbohlen und die damit verbundenen Arbeitsschritte wie Sägen, Ausrichten und Befestigen kosten Zeit. Anders bei einer Bodenplattendämmung: Das System Jackodur Atlas beispielsweise er-

möglicht in nur einem Arbeitsschritt sowohl Schalung als auch Wärmeschutz. Hohe Energieeffizienz stand etwa bei der Planung eines Wohngebäudes im niedersächsischen Stadthagen im Mittelpunkt: Dipl.-Ing. Udo von dem Berge, Inhaber eines ortsansässigen Ingenieurbüros für Bauwesen, empfahl für den Neubau des Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung im KfW-40-Standard die energiesparende Bodenplattendämmung. "Die gesamte Begleitung vom Angebot über die pünktliche Lieferung bis zur Einweisung in die Handhabung war sehr gut", unterstreicht von dem Berge. Ein Vertreter des Herstellers demonstrierte die Verlegung der vorgefertigten Elemente, die mittels Stecktechnik einfach miteinander verbunden werden.

Erhebliche Zeitersparnis und dauerhaftes Energiesparen

"Die Zeitersparnis ist beeindruckend. Wir haben nur drei Stunden für die Bodenplattendämmung und Schalung in einem Arbeitsschritt benötigt, das ist höchst effizient. Zudem sind die hervorragenden Dämmwerte und die wärmebrückenfreien Anschlüsse wichtige Argumente", zeigt sich von dem Berge von den Vorteilen des Wärmedämm- und Schalungssystems überzeugt. Das Material aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) ist hoch belastbar, verwittert nicht und ist damit besonders für die Dämmung der Bodenplatte geeignet. Abhängig von den energetischen Anforderungen des Bauvorhabens können Dämmungsdicken bis zu einer Plattendicke von 320 Millimeter realisiert werden, auch die Druckfestigkeit wird individuell ausgewählt. So lassen sich sowohl die Richtlinien der Energieeinsparverordnung EnEV als auch die für den Passivhausstandard einhalten. Unter www.jackon-insulation.de gibt es ausführliche Informa-

tionen, eine Kontaktmöglichkeit sowie ein Anfrage-Formular.

Knut Winter

Gärtnermeister

Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187
Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769



WIR BIETEN MEHR

- Über 190 Türmodelle
- Fachberatung
- Liefer-/Montageservice
- Entsorgung der Alttüren
- Attraktive Preise
- Aufmaßservice vor Ort

HOLZ SPECKMANN

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN

NEUE TÜREN für jeden Geschmack

NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT

Die Heizung regelmäßig auf Herz und Nieren prüfen lassen

So kommt man effizient, kostengünstig und emissionsarm durch die Heizsaison

(djd). Wer sich regelmäßig um die Wartung seiner Heizungsanlage kümmert, kann die kühleren Monate des Jahres in der Regel sorgenfrei und unbeschwert genießen. "Bei einer solchen Wartung wird die Anlage auf Herz und Nieren geprüft", weiß Christian Halper vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO). Besonders wichtig sei die Kontrolle und Optimierung der Brenneinstellungen. Typischerweise werden dabei kleinere Bauteile wie die Öldüse des Brenners als auch der Ölvorfilter im Zuge der Wartung erneuert. "Dies sorgt für einen zuverlässigen Betrieb und schafft eine wichtige Voraussetzung für die optimale Nutzung der im Brennstoff enthaltenen Energie", so Halper.

gen Heizungsbetrieb. Grundlegend ist zudem, dass die Funktion der Druckhaltung des Heizsystems überprüft wird. Dazu gehört auch, dass gegebenenfalls im Heizsystem enthaltene Luft entfernt und bei Bedarf Wasser nachgefüllt wird. Denn Luftblasen in Heizkörpern oder Leitungen können den Energiever-

brauch erhöhen und die Funktion beeinträchtigen. "Fallen Mängel oder Verschleißerscheinungen ins Auge, werden diese im Zuge der Heizungswartung behoben", erklärt Christian Halper. Unter www.zukunftsheizen.de gibt es weitere Informationen.

Nach 20 Jahren empfiehlt sich meist ein Austausch

Doch auch bei aller Pflege lohnt sich bei Modellen, die älter als 20 Jahre sind, meist ein Austausch. Setzt man auf ein modernes Brennwertgerät, lassen sich im Vergleich zum alten Kessel bis zu 30 Prozent Heizöl einsparen.

Bis Ende des Jahres kann über die Aktion "Besser flüssig bleiben", die das IWO gemeinsam mit Heizgeräteherstellern initiiert hat, noch die maximale Förderung gesichert werden: Unter www.besser-fluessigbleiben.de kümmern sich Experten kostenlos um Fördermöglichkeiten und die Antragstellung für Eigenheimbesitzer.



Teil einer umfangreichen Heizungswartung ist auch die Überprüfung der Heizkörper.

Foto: djd/IWO - Institut für Wärme und Oeltechnik

Mängel werden im Zuge der Heizungswartung behoben

Gleiches gilt für die Einstellung der Heizungsregelung für die Vorlauf- und Kesseltemperatur: Optimale Einstellungen sorgen für einen emissionsarmen und kostengünsti-

CPL Weißlacktürelement

- inkl. Zarge, Bekleidung 70 mm
- inkl. Röhrenspaneinlage
- ohne Drücker
- Maße: 198,5 x 86 x 14 cm

€/Stck. ~~329,-~~ **195,-**

Weißlack Füllungstürelement „Provence“

- inkl. Rundkantenzarge
- ohne Drücker
- Maße: 198,5 x 86 x 14,5 cm

€/Stck. ~~349,-~~ **249,-**

Weißlacktürelement

- moderne 4-Linien-Optik
- inkl. Rundkantenzarge
- ohne Drücker
- Maße: 198,5 x 86 x 14,5 cm

€/Stck. ~~498,-~~ **299,-**

Glastüren mit Motiven

- Glastür ESG 8 mm
- Premio-Oberfläche mit mattierten Flächen
- Studio / Office Bohrung
- ohne Drücker / Beschläge
- DIN links oder rechts
- Maße: 197,2 x 83,4 cm

€/Stck. ~~279,-~~ **179,-**

Viele weitere Motive oder Ihr individuelles WUNSCHBILD gegen Aufpreis möglich.

BERGAMO
Motiv matt, Fläche klar

BUKAREST
Motiv klar, Fläche matt

PESCARA
Motiv matt, Fläche klar

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Modell-, Farb- und Maßabweichungen sowie Preisirrtümer und Liefermöglichkeiten sind vorbehalten. Alle Preise in Euro.

HOLZ-SPECKMANN GmbH & Co.KG

32791 Lage | Im Seelenkamp 8 | Tel. 05232 9 51 00-0

www.holz-speckmann.de

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN

„Angst essen Freiheit auf“

Bundesministerin a.D. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger kommt nach Lage

Lage (wi). In ihrem Buch „Angst essen Freiheit auf - warum wir unsere Grundrechte schützen müssen“ ruft Sabine Leutheusser-Schnarrenberger ins Gedächtnis, wie bedeutend das Grundgesetz und die dort verankerten Grundrechte sind. Auf Einladung der Stadtbücherei Lage, ihres Fördervereins und der Buchhandlung Brückmann kommt die frühere Bundesjustizministerin am Mittwoch, 6. November, nach Lage ins Technikum, Lange Straße 124. Die Lesung mit anschließender Gelegenheit zum Gespräch beginnt um 19.30 Uhr. Die im Grundgesetz verankerten Grundrechte bilden das Fundament der gegenwärtigen Demokratie. Aber sind die Bürger sich ihrer Bedeutung noch bewusst? Oder sind sie dabei, die Grundrechte auf dem „Altar der Sicher-



Am 6. November im Technikum: Sabine Leutheusser-Schnarrenberger. Foto: Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

heit“ zu opfern? - so eine für Leutheusser-Schnarrenberger typische Fragestellung. Ob es um das Asylrecht, den

Schutz personenbezogener Daten oder um freie Meinungsäußerung geht: Wo Sicherheitsgefährdungen behauptet werden, heilige der Zweck anscheinend jedes Mittel. Wo es um digitale Geschäfte geht, drohe die informationelle Selbstbestimmung zu verkommen. Die Verteidigung der Grundrechte hat die Juristin zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht. Wie keine zweite steht sie für dieses Thema. Ihre erste Amtszeit als Justizministerin endete mit einem Knall. Rücktritt am 17. Januar 1996 aus Protest gegen den „Großen Lauschangriff“, der ein wesentliches Grundrecht ausgehebelt hätte: die Unverletzlichkeit der Wohnung.

Von 2009 bis 2013 war sie wieder als Bundesministerin der Justiz im Amt und ist heute, neben vielen politischen Ämtern und ehren-

amtlichen Funktionen, als Rechtsanwältin tätig. In ihrem Buch zeigt sie, warum die Grundrechte unverzichtbar sind, wo sie zu Recht eingeschränkt werden müssen und wo gerade nicht. Ein leidenschaftliches Plädoyer!

Die Moderation des Abends übernimmt Michael Krügermeyer-Kalthoff, der Schulleiter des Gymnasiums Lage. Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe sind herzlich willkommen und haben freien Eintritt.

Eintrittskarten sind ab sofort erhältlich bei der Buchhandlung Brückmann, Lange Straße 79, Tel. 05232 / 3432; in der Stadtbücherei Lage, Bergstraße 6, Tel. 05232 / 601420 und am Veranstaltungstag, wenn noch verfügbar, an der Abendkasse. Die Bewirtung am 6. November erfolgt durch den Förderverein Stadtbücherei Lage.

innerhalb der Schützengilde der Stadt
Lage von 1509 e. V.,

**Schießabend
Damen u. Herren**

Dienstag, 22. Oktober 2019, 18.30 Uhr,
„Bayrischer Abend“ mit Thron!

Schießstand Eichenallee
www.dierste-kompanie.de

**Ihre Helfer
und Berater
bei
Trauerfällen**

**Der letzte Weg
in guten Händen**

Neese-Diekmann

Bestattungen

Pivitsheider Str. 113
Lage-Ehrentrup
☎ 05232-5527
www.neese-diekmann.de

Bogensport: Schnuppernachmittag am 1. November

Lage-Billinghausen (wi). Die Bogensportgruppe „Bill Bows“ des TuS Müssen-Billinghausen bietet am Freitag, 1. November 2019, ab 16.00 Uhr in der Sporthalle Billinghausen am Kammerweg in Lage-Billinghausen Bogenschießen für Gäste und Einsteiger kos-

tenlos an. Hier kann jeder einmal probieren, ob ihm diese Sportart zusagt.

Für junge Schützen stehen Luftballons als Ziele zur Verfügung. Handicaps sind kein Problem; Gäste aus den umliegenden Ge-

meinden bzw. Städten sind auch herzlich willkommen.

Passend zum vorangegangenen „Halloween-Tag“ (31. Oktober) gibt es einige besondere Ziele. Kaffee und Kuchen werden angeboten während des Schnuppernachmittags.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Besucher melden sich einfach in der Sporthalle bei Franko Büker oder Martin Harnusch, den beiden Leitern der Bogenschießgruppe innerhalb der Breitensportabteilung des TuS Müssen-Billinghausen.



Bogensportgruppe „Bill Bows“ lädt ein zum Schnuppernachmittag in der Sporthalle am Kammerweg am 1. November. Wegen des vorangegangenen „Halloween-Tags“ gibt es einige ausgefallene Ziele.

www.bestattungen-wehmeier.de

„Für meine Familie übernehme ich Verantwortung.“

Bestattungsvorsorge. Eine konsequente Entscheidung.

Wehmeier

☎ 0 52 32 - 70 25 94

Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide

„ICH KANN MEINE TRAUER NICHT NACH DER UHR STELLEN.“

Zeit für den Abschied - in unseren Räumlichkeiten.

Tel. 05232-42 48

Ehlenbrucher Str. 163-165
LAGE-OHRSEN

Strate

www.bestattungen-strate.de

- Christengemeinde e.V., Feldstr. 53**
16. 10.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),
20. 10.: 10.00 Gottesdienst
22. 10.: 18.30 Gebetskreis
- Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a**
17. 10.: 09.30 Bibelgespräch
10.30 Gottesdienst
17.00 Gottesdienst
19. 10.: 19.00 Bibelstunde
- Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule
- Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst
- Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
23. 10.: 19.30 Bibelstunde
- Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst
23. 10.: 19.30 Gottesdienst
- MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen**
19. 10.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.
18.00 Gebetsstunde
18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J.
20. 10.: 10.00 Gottesdienst
22. 10.: 15.00 Seniorentreff
17.00 Hausaufgabenhilfe
19.30 Frauenstunde 50+



23. 10.: 19.00 Bibelstunde
19.00 Kinderchor bis 11 J.
24. 10.: 19.00 Chorprobe
25. 10.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff
- Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff
23. 10.: 19.30 Bibelstunde/Bibelgespräch
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche**
18. 10.: 12.00 Lagenser Mahlzeit
20. 10.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Stecker, an-
23. 10.: 19.00 Bibelstunde
19.00 Kinderchor bis 11 J.
23. 10.: 15.30 Gemeindegottesdienst
24. 10.: 19.00 Chorprobe
25. 10.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst, Präd. Haneke
23. 10.: 15.00 Gemeindegottesdienst
19. 10.: 19.00 Konzert Gospelchor Stapelage
20. 10.: 11.00 Gottesdienst, Pfr. R. Krause
12.00 Beisammensein im Gemeindehaus
14.30 Kirch-Café
23. 10.: 14.30 Frauenhilfe

- Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach**
20. 10.: 10.00 Gottesdienst, Präd. Rainer Kutsche
23. 10.: 20.00 Frauenkreis
24. 10.: 19.30 BGSK
- Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19**
20. 10.: 10.30 Gottesdienst, Sonntagsschule
22. 10.: 17.10 Kirchlicher Unterricht
- Ev. ref. Gemeinde Heiden**
20. 10.: 10.00 Gold- und Diamantkonfirmation mit Abendmahl, Pn. Müller
- Selbständige Ev.-luth. Christugemeinde, Flurstraße 17**
20. 10.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl
22. 10.: 20.00 Singchor
23. 10.: 09.00 Spielkreis
15.30 Quiltkreis
24. 10.: 09.00 Spielkreis
15.30 Kindertreff
19.30 Bläserkreis
- Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11**
17. 10.: 14.30 Rosenkranzgebet
15.00 Heilige Messe, anschl. Seniorencafé
20. 10.: 11.00 Hochamt
22. 10.: 18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Heilige Messe
- Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4**
17. 10.: 19.30 Adonia-Musical „Isaak“, Aula Werreanger
22. 10.: 19.30 Gesprächskreis, P. Niebuhr

Notfallrufnummern

ACHTUNG!

Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter

Tel. 0800 00 22 833

Handy 22 8 33

oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arztzentrum des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der

Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).

Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.

Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage

Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	6 01 - 601
Müll-Hotline	6 01 - 666

Musikalische Reise auch zu unbekannten Ufern

Konzert des MGV „Frohsinn“, des Meisterchors „Chorios“ und der „Tastenbrecher“ mit gelungenen Überraschungen

Lage-Kachtenhausen (wi). Musik ist vielfältig. Und: Jede Generation hat ihre Lieder. Das sind zwei Binsenweisheiten, die jeder unterschreiben kann. Aber wenn in einem einzigen Chorkonzert tatsächlich Lieder verschiedener Generationen vorgetragen werden und diese Lieder hinsichtlich ihres Stils unterschiedlicher kaum sein können, dann stellt sich natürlich die Frage: Wie reagiert das Publikum?

Die Besucher des Herbstkonzerts des Männergesangsvereins „Frohsinn“ Kachtenhausen in der Johanneskirche am Sonntag, 13. Oktober 2019, meisterten diese „Herausforderung“ souverän. Langen Beifall gab es sowohl für den Auftritt des gastgebenden MGV, der die für ihn typischen, eher „traditionellen“ Lieder zelebrierte, als auch für den Dörentruper Meisterchor „Chorios“, der mit zeitgenössischen bzw. „neu entdeckten“ Melodien auftrat, die man in Kachtenhausen - wenn überhaupt - vorher höchst selten gehört hatte. Diese Lieder entdecken zu dürfen, war das „Chorios“-Geschenk an das Publikum.

Dominik Weidner, der musikalische Leiter des MGV „Frohsinn“, hatte unter dem Motto „Lieder, die von Herzen kommen“ eine bunte Mischung zusammengestellt, um das Publikum mitzunehmen auf eine hörensichere und melodienreiche Reise. Weitere Begleiter auf dieser Herzensreise waren die „Tastenbrecher“ aus Müslen unter der Leitung von Ralf Schröter. Das Akkordeonorchester gehört quasi zur Stammbesetzung der Konzerte in Kachtenhausen, ebenso wie Vesselin Hristoskov, der als Begleiter am Klavier nicht mehr fortzudenken ist. Die Tastenbrecher eröffneten das

Konzert mit den „Fahrenden Musikanten“, einem Hit von 1973, im Original gesungen von Nina & Mike: ein Schlager-Duo bestehend aus Michaela Schähfer (1945 - 2005) und Lothar Schähfer (1944 - 2015). In diese Gute-Laune-Stimmung hinein begrüßte MGV-Vorsitzender Fred Hamann die Gäste, darunter stellvertretende Bürgermeisterin Sabine Fiecke und Pfarrer Dirk Gerstendorf, und führte dann als Moderator weiter durch das Programm.

Schlager & Operette

Mit einem besseren Titel als „Wir lassen uns das Singen nicht verbieten“ (Tina York, 1974) hätten die Frohsinn-Sänger ihr Konzert gar nicht beginnen können, denn ohne die Botschaft dieses Schlagers wäre der Nachmittag nicht zustande gekommen. Es folgten Ausschnitte aus der Operette „Maske in Blau“ des österreichischen Komponisten Fred Raymond (1900 bis 1954), die vor 82 Jahren (1937) in Berlin uraufgeführt wurde.

Die Ohrwürmer dieser Operette („Schau einer schönen Frau nicht zu tief in die Augen“; „Maske in Blau - Maske in Blau“ sowie „Sassa, Sassa!“) sind in Deutschland deshalb so bekannt, weil es den Operetten-Film (1953) mit Marika Röck (1913 - 2004) gegeben hat, weil die entsprechenden Schallplatten mit Rudolf Schock (1915 - 1986) und Margit Schramm (1935 - 1996) in den 1960er Jahren quasi zur Grundausstattung der Wohnzimmer gehörten und weil in den 1970er Jahren Operettenmelodien noch populäre Sendeplätze im Fernsehen besaßen. Der „Sassa“ ist obendrein als Schlusslied der Mainzer Hof Sänger bei zahlreichen Karnevalsveranstaltungen sehr bekannt - und in Lage überaus po-

pulär als Tanz der Prinzen Garde auf dem Tisch des Elferrats beim Karneval „Sunnerbieke - Ellernhüchtle!“

Mit ihrem „Maske in Blau“-Potpourri sangen sich die Frohsinn-Sänger in die Herzen ihrer Konzertgäste. Die bedankten sich mit Bravo-Rufen und anhaltendem Applaus bei den 22 Sängern und deren „Chef“ Dominik Weidner. Ähnlichen Beifall gab es auch für den Neapel- bzw. Mittelmeer-Abstecher des Nachmittages, als die Tastenbrecher „Spanish Eyes“ und „Azzurro“ vortrugen, dem die Sänger wiederum die „Capri Fischer“ und „Funiculi, Funicula“ folgen ließen. Letzteres heißt in etwa „Seilbahn hier, Seilbahn dort“ und stammt aus dem Jahr 1880, als die Seilbahn auf den Vesuv eröffnet wurde. Leider wurde die Seilbahn beim Vesuvausbruch 1944 völlig zerstört. Das Lied lebt als Evergreen weiter ...

Nach ihrem ersten Auftritt während des Frühlingkonzerts am 22. April 2012 bereicherten jetzt zum zweiten Mal die Sängerinnen und Sänger des Dörentruper Meisterchors „Chorios“ das Konzert. Unter der Leitung von Sandra Lücke hat sich im Jahr 2000 eine Gruppe junger und junggebliebener Sängerinnen und Sänger in Dörentrup als Projektchor gebildet. „Chorios“ hat sich inzwischen etabliert. Die knappen Fakten der „Chorios“-Erfolgsgeschichte lesen sich so: Proben seit 2001, Verein seit 2007, „Meisterchor“ im Chorverband NRW seit 2013, Prädikatsrenewierung „Meisterchor“ im Jahr 2017. In der Johanneskirche ließ das 25-köpfige Ensemble in mehrfacher Hinsicht aufhorchen. Und stellte unter Beweis, dass Marika Röck und der deutsche Rapper Casper in einem Konzert möglich sind - wenn



Zum zweiten Mal bereicherte der Dörentruper Meisterchor „Chorios“ das Jahreskonzert des MGV. „Chorios“ brachte viele überraschende Lieder mit nach Kachtenhausen. Fotos: wi

man es denn zulassen möchte.

Kunstlied & Deutsch-Rap

Chorios' erstes Lied beschäftigte sich mit Niss Puk, einer Volksmärchengestalt aus Schleswig bzw. Nordfriesland. Unter dem Titel „Niss Puk“ existiert eine lyrische Bearbeitung des Sagenstoffs von Peter Johann Willatzen (1824 bis 1898), die von Wilhelm Berger (1861 bis 1911) als Gesang für gemischten Chor mehrstimmig vertont wurde. Diese anspruchsvolle A-Cappella-Komposition, die erst in den 1980er Jahren „wiederentdeckt“ wurde, zeichnet sich durch eine harmonische und zugleich anspruchsvolle Sprachführung aus.

In der Interpretation des Dörentruper Chors passte am Sonntag einfach alles: Klang, Tempo, Rhythmus und Pausen. Das wusste auch das Publikum zu schät-

zen. Die Verblüffung über den bisher unbekannteren Niss Puk-Lied wich bald der Anerkennung und schließlich der Bewunderung.

Ähnlich die Reaktion auf den Song „Hinterland“ (2013) des deutschen Rappers Casper (geb. 1982 in Lemgo, dann aufgewachsen in den USA, ab 1993 in Börsingfeld und nach dem Abitur (in Barntrup) in Bielefeld, wo er Pädagogik studierte). „Hinterland“ wendet sich eindeutig an „junge Leute“ (U 30) und reflektiert Caspers Jugend, als er noch in Börsingfeld wohnte. Die Zuhörer in der Kirche ließen sich auf den von Sandra Lücke für den Chor arrangierten Song ein, wofür sich die Sänger und Sängerinnen mit einem sehr intensiven Vortrag bedankten. Die Pause selbst wurde von den Akkordeonspielern mit einem Medley der wohl bekanntesten „Boygroup“ eingeläutet: Die „Comedian Harmonists“ begeistern selbst im Jahr 2019 noch die Musikliebhaber. Wegen der Akustik in der Kachtenhausener Kirche kamen die Klänge der Akkordeons so richtig zur Geltung. Schließlich konnten die von den Sängerinnen selbstgebackenen Kuchen und Torten genossen werden. Das Ende der Pause wurde ähnlich eingeläutet wie der Anfang: Ein Abba-Medley der Tastenbrecher ließ die Besucher ihre Plätze wieder einnehmen.

Peter Alexander & Udo Jürgens

Nach der Pause brachten die Frohsinn-Sänger nicht nur den Peter Alexander-Klassiker „Die kleine Kneipe“ (1976) zum Besten, sondern auch, was im Programm angekündigt worden war als „Humoresque“. Dabei handelte es sich um das neueste Lied aus dem Repertoire des MGV. „Wir sind die alten Säcke“ beschreibt - mit viel Humor und Mimik der Sänger dar-

geboten - die Problematik der Chöre, dass die Sänger immer älter werden, aber trotzdem ihr Bestes geben. Dafür hatten Chorleiter Dominik Weidner und Pianist Vesselin Hristoskov (letzterer von der Musikhochschule Detmold) in den jüngsten Wochen bei zahlreichen Proben das Beste aus den Sängern herausgeholt.

Hier eine Kostprobe aus dem Liedtext: „Die Augen sind trübe, der Rücken ist krumm. Die einst straffe Haut, hängt müde herum. Die Ohren sind taub, auch die Leber ist hin. Ein Ende kommt uns jedoch nicht in den Sinn. (Refrain:) Wir treten nicht ab, wir geben nicht auf. Wir schaffen's noch einmal ein Stückchen bergauf. Wir treten nicht ab, ja das ist doch klar. Wir rocken ganz locker ein weiteres Jahr.“

Die Gäste aus Müslen und Dörentrup wechselten sich ab mit bekannten Melodien und Liedern wie „Gabriellas Song“ (aus dem schwedischen Kinofilm „Wie im Himmel“) oder „Du kannst nicht immer 17 sein“ (1974, Chris Roberts & Ralph Siegel), was vom Publikum wiederum mit langem Applaus belohnt wurde.

Bevor das Konzert zum Schluss kam, wurde vom Vorsitzenden Fred Hamann ein Dankeschön an alle Beteiligten ausgesprochen. Chorleiter Dominik Weidner, Klavierspieler Vesselin Hristoskov, Sandra Lücke vom Chor Chorios und Ralf Schröter von den Tastenbrechern wurden vor den Gästen in der gut besuchten Kirche für das musikalische Programm geehrt. Auch an die Sängerinnen für ihre helfenden Hände im Hintergrund wurde bei der Abschlusssrede gedacht.

Der musikalische Nachmittag endete mit einem langen Potpourri mit Liedern von Udo Jürgens, der am 30. September 2019 genau 85 Jahre alt geworden wäre.



Unter dem Motto „Lieder, die von Herzen kommen“ hatten die Sänger des MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen mit ihrem Chorleiter Dominik Weidner ein schönes Programm für das Publikum erarbeitet.

Beim Singen vorankommen

10. November, Johanneskirche: Stimmbildung für Chormitglieder und Anfänger

Lage-Kachtenhausen (wi). Schülungen, Seminare, Coachings ... es gibt viele Möglichkeiten, die Leistungsfähigkeit einzelner Sängerinnen und Sänger bzw. von Chören insgesamt zu verbessern. Ein gleichermaßen anregender wie nützlicher Schritt, um beim Singen voranzukommen, ist die Ausbildung der eigenen Stimme: die Stimmbildung. Dabei geht es u.a. darum, die eigene Stimmlage zu finden und zu festigen sowie Anspannungen, Belastungen und

innere Verkrampfungen zu vermeiden. Mit anderen Worten: Wie gelingt ein kräftiges oder auch leichtes Singen, das den Sänger nicht überanstrengt und vom Zuhörer als angenehm bzw. natürlich empfunden wird?

Eine Antwort auf diese und weitere Fragen werden im Stimmbildungsseminar vermittelt, das am Sonntag, 10. November, von 13 bis 18.30 Uhr in der Johanneskirche, Ehlenbrucher Straße 10, in Lage-Kachtenhausen stattfindet. Semi-

narleiterin im Auftrag des Lippischen Sängerbundes (LSB) ist Sandra Lücke (Extetal). Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen. Aber auch Anfänger, die (noch) nicht Mitglied eines Chores sind, sind eingeladen. Sandra Lücke: „Jeder / jede ist willkommen. Eine Teilnahme lohnt sich!“

Frau Lücke ist ausgebildete Chorleiterin (Ausbildung an der Landesmusikakademie NRW) und hat ein Studium der Musikpäda-

gogik für die Sekundarstufe I und II in Detmold sowie für Pädagogik und Psychologie in Bielefeld absolviert. Sie ist eine vom Chorverband NRW anerkannte Dozentin für Stimmbildung, Musiktheorie und Bühnenpräsenz.

Das Seminar in Kachtenhausen kostet (für LSB-Mitglieder) 10 Euro; Nicht-Mitglieder zahlen 15 Euro. Anmeldungen oder Rückfragen bitte an Olaf oder Sandra Lücke, Tel. 05262 / 3392 oder osfluecke@t-online.de.

4 Goldmedaillen für Lagenser

Kamen / Lage. Die Kurzbahnmeisterschaften der Nordrhein-Westfälischen Masters Schwimmer und Schwimmerinnen wurden im Hallenbad Kamen auf der 25 m-Bahn ausgetragen. Die drei Aktiven der TG Lage konnten sich bravourös in Szene setzen: viermal Gold, dreimal Silber und zweimal Bronze waren die Ausbeute der Lipper.

Thomas Nottebrock überzeugte in der Altersklasse 50 einmal mehr: er wurde NRW Meister der Masters über 100 m Schmetterern in 1:09,73 min und 100 m Freistil in

0:59,54 min sowie Vizemeister über 50 m Freistil in 0:27,47 min. Katjana Quest-Altrogge startete in der AK 55 und erhielt jeweils Gold über 50 m Rücken in 0:40,95 min und 100 m Lagen in 1:28,17 min. Vizemeisterin wurde sie zudem noch über 50 m Brust in 0:44,63 min.

In der AK 45 ging Kerstin Nottebrock an den Start. Sie errang Silber über 100 m Brust in 1:38,05 min sowie jeweils Bronze über 100 m Freistil in 1:09,83 min und 50 m Freistil in 0:32,07 min.

Pkw-Sicherheitstraining

Speziell für Fahrer/innen ab 65+

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet am Mittwoch, 30. Oktober, von 09:00 bis 15:00 Uhr ein PKW-Sicherheitstraining, speziell für Fahrer/innen ab 65+ (3005AU) mit Kooperation der Kreisverkehrswacht Lippe e.V., an. Auch im Alter ist es wichtig mobil zu bleiben und im Straßenverkehr das eigene Auto sicher zu führen. In dem speziell für Personen ab 65+ entwickelten Sicher-

heitstraining werden Fragestellungen „Wie reagiere ich in Notsituationen - Vollbremsung oder lieber Lösen der Bremse und dann ausweichen? Was ist überhaupt ein Lenkimpuls? Wo sind eigentlich meine Grenzen und beherrsche ich mein PKW wirklich? Das Training zeigt verschiedenen Fahrübungen, wie sie sich aus brenzligen Situationen retten können oder noch besser - gar

nicht erst in solche Situationen kommen. Die Sicherheitstraining-Kurse finden in der Gfm.-Rommel-Straße 1, 32832 Augustdorf statt. Die Gebühr beträgt 78,00 €. Weitere Informationen und Anmeldung bis 09. Oktober unter VHS Lippe-West, Tel. 05232 / 9550-0 und 05237 898400 unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail: info@vhs-lw.de.



Veranstaltungskalender

Freitag, 18. Oktober

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Seniorentreff, 10.00 Uhr, Bürgerhaus am Clara-Ernst Platz.

Lippischer Heimatbund Lage, Vereinshaus „Altes Gefängnis“ (Plaßstr. 1) von 11.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

AWO Lage, „Der neue Bürgermeister der Stadt Lage, Matthias Kalkreuter, stellt sich vor“, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

Haus-, Wohnungs- und Grundigentümer Verein Lage, Sprechstunde, 16 bis 18 Uhr, Gerichtsstraße 12.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Kabarett: Gernot Voltz – Die Kunst bei sich zu bleiben, ohne aus der Haut zu fahren, 20.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Samstag, 19. Oktober

Saftpresstag, Blumen- und Gartenfreunde Heiden, 9.00 Uhr, Freibad Heiden.

CVJM-Samstag, CVJM Müssen, 10.00 Uhr, Gemeindezentrum Müssen.

SPD-Bürgerbüro, Lange Straße 92, ist von 10.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße ist von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Reitverein Ravensberg Lippe, Schnuppervoltigieren, 13 bis 14 Uhr, Infos unter 05232-4675.

Pfadfindergruppe Lage „Stamm der Ritter“, Gruppenstunden für 6 - 15-jährige, 14.00 - 16.00 Uhr, Pfadfinderheim, Am Obstgarten 1 (www.pfadfinder-lage.de).

Gospelkonzert zum 50-jährigen Jubiläum, Gospelchor Stapelage, 19.30 Uhr, Kirche am Sedanplatz.

Sonntag, 20. Oktober

Gina Ginella „Concerto“, 15.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Montag, 21. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes von 10.00 bis 12.00 Uhr, Lange Straße 67, Raum 301; in Lage oder nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

AWO Lage, Handarbeiten und

Basteln, 13.00 - 17.00 Uhr, Skatrunde 13.00 - 17.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorentanz, 15.30 bis 17.00 Uhr, TuS-Culum.

Sprechstunde des Sozialpsychiatrischen Dienstes in Lage, Telefon 601 - 406.

TuS Kachtenhausen, Seniorenskat (ab 60 Jahre), 18.30 Uhr, II Trio am Sportzentrum in Kachtenhausen.

Sportschützen der Schützengilde Lage jeden Montag und jeden Freitag von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr Sportschießen für jeden Mann/jede Frau ab 12 Jahre auf dem Schießstand in der Eichenallee.

Dienstag, 22. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Oma Opa Enkel – Blaudruck für Enkel, 14.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

Reitverein Ravensberg Lippe, Voltigieren für Anfänger, 15 bis 17 Uhr, Info unter 05232-4675.

AWO Müssen-Billinghausen, Seniorennachmittag, 15 bis 17 Uhr, TuS-culum.

Jungschar Mädchen und Jungen (7-10 Jahre), 16.00 - 18.00 Uhr, Gemeindehaus Pottenhausen.

Boulen für alle Waddenhauser, 17.00 Uhr, Boulebahn auf dem Dorfplatz am Ehrenmal.

LIPs in motion, Chorprobe, 19.30 Uhr, Bürgerhaus.

Mittwoch, 23. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Rotkreuzshop in Lage, Schulstraße 37, von 10.00 bis 13.00 Uhr und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

AWO Lage, Boulespielen unter fachkundiger Leitung, 14.00 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sitzgymnastik mit Musik, 14.30 - 16.30 Uhr, Seniorenbegegnungsstätte am Jahnplatz.

AWO Heiden, Begegnungsstätte, 14.30 Uhr, Berkenkamphaus.

AWO Pottenhausen, Skatrunde, 15.00 - 17.00 Uhr, Jugendraum Pottenhausen.

CDU-Geschäftsstelle in der Langen Straße von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Verkehrsamt Lage, Lachyoga, 16.00 Uhr, Haus des Gastes.

Boule Sport für Jedermann, ab 16.00 Uhr, Anfänger/innen willkommen, Sportzentrum des TuS Ehrentrup, Pivitsheider Str. 101.

Gruppenstunde der MalteserJugend für Kinder und Jugendliche von 8 bis 17 Jahre, 17.00 Uhr, Katholisches Pfarrheim St. Peter und Paul, Schillerstrasse 11.

Chorprobe des Kirchenchores Kachtenhausen, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Ehlenbrucher Straße.

Blaues Kreuz i. D., Begegnung - Selbsthilfegruppe Alkohol u. Medikamente, 19.00 Uhr, Lage, Hindenburgstraße 1.

Amnesty International, 20.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

MGV Frohsinn Kachtenhausen, Chorprobe, 20.15 Uhr, Gemeindehaus Kachtenhausen.

Donnerstag, 24. Oktober

Schuldnerberatung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes nur nach tel. Vereinbarung unter 05231-9915-24.

Altes Handwerk: Kerzen ziehen, 11.00 bis 16.00 Uhr, Ziegeleimuseum Lage-Hagen.

AWO Lage, Boulespielen unter fachkundiger Leitung, 13.30 Uhr, Seniorentreff am Jahnplatz.

AWO Lage, Sport mit Älteren, 15.30 bis 16.30 Uhr, Sekundarschule in der Friedrichstraße.

Info-Nachmittag, Chronobiologie, Biochemischer Verein Lage, 14.00 Uhr, Ev.-luth. Kirche am Sedanplatz.

TG Lage, Hobby-Skat, 16.30 - 19.30 Uhr, Gemeinschaftsraum der TG Halle am Jahnplatz – Gäste sind willkommen.

Kinder-/Jugendstach Turm Lage, 17:00-18:30 Uhr im Schulzentrum Werreanger, Treffpunkt Haupteingang.

Männer-Fitness „Bewegung tut gut“, Rücken, Becken Bauch u. Schulter, 18.30-19.30 Uhr, Turnhalle Hagen. Infos bei H. Dröge, Tel. 05232-5501.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe trifft sich, 20.00 bis 22.00 Uhr, Gemeindehaus an der Marktkirche.

Feuerwehr Musikzug Heiden, 20.00 Uhr, Probenabend.

MGV Liederheim, Chorprobe, 20.00 bis 21.30 Uhr, Brasserie Max.

Akkordeonprobe „Tastenbrecher“, 20.00 Uhr, bei Ralf Schroeter, Grenzzstraße 11, Lage-Müssen (Tel. 05232-85663).

Lippischer Frauenchor „la musica“ Lage-Hagen, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Gemeindehaus der Marktkirche in Lage.

ISAAK – so sehr geliebt

Adonia-Musical am 17. Oktober im Schulzentrum am Werreanger

Lage. Die evangelische Allianz Lage wiederholt das aktuelle Adonia-Musical und lädt am Donnerstag, 17. Oktober um 19.30 Uhr in die Aula des Schulzentrums am Werreanger ein.

70 talentierte Teenager und eine junge, peppige Live-Band auf der Bühne: Mit dem Musical ISAAK - SO SEHR GELIEBT erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event.

Adonia bringt ein biblisches Familiendrama voller Liebe und Vertrauen auf Deutschlands Bühnen. Begeisterte Musicalsongs aus eigener Feder verleihen der jahrtausendealten Geschichte ein neues Gesicht. Ermutigend und herausfordernd. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es den jungen Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. In kürzester Zeit haben sie die 13 Songs, Theater und Choreographien im Musicalcamp einstudiert und sind nun auf einer viertägigen Konzerttournee.

Die Story: Drei Tage soll die Reise dauern. Für den kleinen Isaak ist es ein Abenteuer. Für seinen Vater Abraham ist es die schwerste Prüfung seines Lebens. Denn nur er weiß, dass seinem Sohn in Morija der Tod droht... Unterwegs lernt Isaak die Geschichte seiner Familie kennen. Er erfährt, warum er ein absolutes Wunschkind ist und staunt über den unsichtbaren, rätselhaften Gott Abrahams. Die 70 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: vier Probe-Tage, in denen die 12- bis 19-Jährigen unter der Betreuung von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern das Konzertprogramm einüben. Danach: vier Auftritts-Tage an verschiedenen Orten.

Vorab haben die jungen Künstler bereits die Noten und eine vorproduzierte CD zum Üben erhalten.

2001 wurde zum ersten Mal ein Adonia-Musicalcamp durchgeführt. Seither wächst die musikalische Jugendarbeit in großen Schritten. Inzwischen nehmen 4.000 Kinder und Jugendliche an einem der 60 Camps teil. Neben den Projekten für Teens werden auch Juniorcamps (für 9-12-jährige Kinder) durchgeführt.

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Karlsruhe. Ein hauptamtliches Team koordiniert die Musicalfreizeiten und sucht und schult die 1.000 Ehrenamtlichen, die die Freizeiten durchführen.

Adonia ist eine unabhängige christliche Jugendorganisation, die eng mit Landes- und Freikirchen zusammenarbeitet.

Die Arbeit wird durch Teilnehmerbeiträge, Spenden und die Kollekte an den Konzerten finanziert.



Wandern zwischen Bonstapel und Winterberg (Vlotho)

Kreis Lippe. Dazu treffen sich die Wanderer am Sonntag, 20.10.19 um 9.30 Uhr in Detmold am Sinalcohaus.

Abmarsch ist um 10.15 Uhr ab Vlotho-Steinbrüntorf, Parkplatz Naturpfad Linnenbeeke. Phantastische Weitblicke bei gutem Wetter

sind garantiert. Gäste sind herzlich willkommen. Infos bei E. Kracht, Tel 05264-5144.

Ausstellung „Die Mütter des Grundgesetzes“

16. bis 30. Oktober 2019 im Lagenser Forum, Am Drawen Hof 1 in Lage

Lage. 70 Jahre wird das Grundgesetz in diesem Jahr alt. Daran, dass vier Frauen, die „Mütter des Grundgesetzes“, entscheidenden Anteil hatten, erinnert eine Ausstellung im Rathausfoyer. Eröffnungsveranstaltung ist am 16. Oktober 2019 um 18 Uhr mit einem Einführungsvortrag von Susanne Schüring-Pook: „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“

Diese klare Formulierung von Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes ist auf die „Mütter des Grundgesetzes“ zurückzuführen. Nur vier der insgesamt 65 Mitglieder des Parlamentarischen Rats, der das Grundgesetz erarbeitete, waren Frauen: Elisabeth Selbert (SPD), Friederike Nadig (SPD), Helene Weber (CDU) und Helene Wessel (Zentrumspartei).

Die Verankerung dieser Formulierung im Grundgesetz traf zunächst auf massiven Widerstand. Ohne das Engagement der vier Frauen im Parlamentarischen Rat und der vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die volle Gleichberechtigung stark machten, wäre es zu dieser Formulierung nicht gekommen.

Die Ausstellung würdigt das politische Engagement, das die vier politischen Weggefährtinnen in den ersten Jahren der Bundesrepublik gezeigt haben. Auf 17 Pla-

katen werden Lebensbilder der vier Mütter des Grundgesetzes gezeigt.

Nicht nur das Jubiläumsjahr des Grundgesetzes gibt Anlass sich mit der politischen Präsenz von Frauen in der Politik zu beschäftigen. Die Ausstellung stellt einen Bezug zur heutigen Situation von

Frauen in der Politik her. Die Forderungen und erste Erfolge nach Parität von Frauen in den Parlamenten zeigt die Aktualität des Themas.

Es laden eine Katrin Winter Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lage und Edeltraud Nülle DGB-Frauen im Kreisverband Lippe.



DIE MÜTTER DES GRUNDGESETZES

16.10. – 30.10.2019

Lagenser Forum, Am Drawen Hof 1, Lage

Eröffnung: Mittwoch, 16.10.2019 18.00 Uhr

Einführungsvortrag mit Susanne Schüring-Pook

Ca. 200 Gäste im Hörster Krug

47. Herbstfest des AWO-Ortsvereins Müssen-Billinghausen e.V.

Lage-Müssen/Billinghausen. Mit ca. 200 Gästen feierte der AWO-Ortsverein Müssen-Billinghausen e.V. am vergangenen Samstag sein 47. Herbstfest in den Räumen des Hörster Kruges. In seiner Begrüßungsansprache begrüßte der Vereinsvorsitzende Günter Weiß die so zahlreich erschienenen Besucher und Gäste. Sein besonderer Gruß galt Herrn Bürgermeister Matthias Kalkreuter, Frau Corinna Vogt vom Sozialamt der Stadt Lage und den Vertretern der AWO-Ortsvereine innerhalb der Stadt Lage. Mit einem kleinen Gedicht stimmte der Vorsitzende die Gäste auf den Nachmittag ein und übergab anschließend das Wort an Rolf Vothknecht, der dann durch das Programm führte. Wie in den vergangenen Jahren übernahm Rolf Vothknecht auch diesmal wieder die Moderation des Herbstfestes. Mit launischen Worten und viel Übersicht führte er durch das Programm und sorgte dafür, dass der Zeitplan wie vorgesehen eingehalten wurde. Bürgermeister Matthias Kalkreuter sprach dann ein Grußwort für Rat und Verwaltung der Stadt Lage und Friedrich Schnüll für den AWO-Stadtverband Lage. Beide Redner hoben die gute Ar-

beit im Ortsverein hervor und bescheinigten auch eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Müssen-Billinghausen. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken wurde dann das Unterhaltungsprogramm gestartet, welches vom TAK-Entertainment Bielefeld, Herr Wilfried Niederjohann, von den Zaubrerflöten Nienhagen, Leitung Christine Kordetki und von der Gardetanzgruppe des TSV Bentrop-Loßbruch, Leitung Annika Schulze, gestaltet wurde. Höhepunkt des Herbstfestes war dann die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder, welche Rolf Vothknecht unter das Wort von Wilhelm Busch „Es ist ein lobenswerter Brauch, wer etwas Gutes bekommt, der bedankt sich auch“, stellte. Hierzu ist die Frage zu stellen „wer hat denn überhaupt etwas Gutes bekommen?“ Die Antwort ist einfach. „Der AWO-Ortsverein Müssen-Billinghausen hat durch eine langjährige Treue der Vereinsmitglieder zum Verein etwas Gutes bekommen und darum wollen wir uns heute bei unseren langjährigen Vereinsmitgliedern ganz herzlich bedanken“. In diesem Sinne wurden 20 Vereinsmitglieder für ihre langjähri-

ge Vereinsmitgliedschaft vom Vorsitzenden und seiner Stellvertreterin geehrt. Ein Dank gilt Rolf Vothknecht, der es auch dieses Mal wieder geschafft hat, auch wenn einige unvorhergesehene Beiträge hinzugekommen waren, dass 47. Herbstfest wie vorgesehen pünktlich um 18.00 Uhr zu beenden. Geehrt wurden: für 10 Jahre Mitgliedschaft Gabriele & Rolf Möller, Annemarie Giesler; für 20 Jahre Mitgliedschaft Ralf Fischer, Erika & Siegfried Uhlig, Sigrud Müller; für 25 Jahre Mitgliedschaft Jürgen Klöpfer, Ilse Grabe, Adelheid Hemmersbach; für 30 Jahre Mitgliedschaft Waltraud Budde, Gerald Winkler, Nicole Moritz, Ute Schäfer, Annette Biermann, Josephine Zache; für 45 Jahre Mitgliedschaft Kurt Rottschäfer, Lothar Klöpfer, Werner Fillies und Heinz Doil.

Martina Holz in Altersteilzeit verabschiedet

Lage. Mit Martina Holz hat die Stadt Lage die langjährige Leiterin der städtischen Kindertageseinrichtung am Jahnplatz in die Freizeitphase ihres Altersteilzeitverhältnisses verabschiedet. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde würdigte Bürgermeister Matthias Kalkreuter den

stets engagierten Einsatz und die Leistungen von Martina Holz für „ihre“ Kita und wünschte ihr für den nun beginnenden neuen Lebensabschnitt alles Gute. Den guten Wünschen des Bürgermeisters schlossen sich der Personalarbeitsratsvorsitzende der Stadt Lage Rüdiger Fuhrmann sowie

Fachbereichsleiter Schule, Sport, Kultur, Jugend und Soziales Klaus Landrock und Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung Frank Rayczik an. Frau Holz kann sich gut vorstellen, sich in der neu gewonnenen Freizeit ehrenamtlich zu engagieren.



Verabschiedung im Rathaus (v.l.n.r.) Klaus Landrock (Fachbereichsleiter Schule, Sport, Kultur, Jugend und Soziales), Rüdiger Fuhrmann (Personalarbeitsratsvorsitzender), Martina Holz (Leiterin Kita Lage), Bürgermeister Matthias Kalkreuter und Frank Rayczik (Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung).

AWO OV Lage

Handarbeitskreis hat sich neu aufgestellt

Lage. Nachdem die langjährige Leiterin des Handarbeitskreises, Frau Hannelore Häger, aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, hat die AWO OV Lage nun eine neue Leiterin gefunden. Mit Frau Karin Foerster konnte eine erfahrene Fachkraft gewonnen werden, so dass es weitergehen kann, so der Vorsitzende. Die Handarbeitsgruppe trifft sich wöchentlich am Montagnachmittag von 13:00-17:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte am Jahnplatz. Die flinken Nadeln können weiterspielen. Und wenn man nicht mehr weiter weiß, Frau Foerster ist ja da. Wäh-

rend dieser Zeit können auch selbstgestrickte Socken erstanden werden. So nebenbei wird auch Kaffee getrunken und erzählt, so dass es für alle immer wieder ein Erlebnis ist mit dabei zu sein. Wer hat Lust mitzumachen und komplettiert die Kreativen? Man freut sich auf neue Interessierte. Momentan wird der Basar am Sonntag, 17. November vorbereitet. Er findet ab 13:00 Uhr in der Begegnungsstätte am Jahnplatz statt. Denken Sie jetzt schon an Weihnachten! Ein paar selbstgestrickte Socken erwärmen doch jedes Herz.

Tanz-Café bei diakonis

Lage. Das Tanz-Café bei diakonis findet am Sonntag, 27. Oktober, von 14.30 bis 16.30 Uhr im großen Saal im Haus der Diakonie, Friedrich-Petri-Straße 63-65, statt. Es ist für alle älteren Menschen, die Freude an Musik, Tanz und Gesel-

ligkeit haben, offen. Der Musiker Len Clifford sorgt mit Saxophon und am Keyboard für ein abwechslungsreiches Programm, das von alten Schlagern über Swing bis zu Rock'n Roll reicht. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SPD Hörste

Mitgliederversammlung

Lage-Hörste. Zur Mitgliederversammlung hatte der SPD-OV Hörste eingeladen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Hans Hofste folgte die Wahl von 4 Wahldelegierten zur Wahlkonferenz im November 2019. Als Delegierte wurden vorgeschlagen und gewählt Hans Hofste, Frank Drexhage, Gisela Ellerbrock und Annika Ginau. Als Ersatzdelegierte wurden vorgeschlagen und gewählt Heidrun Schmidt und Werner Neese. Heidrun Schmidt und Gisela Ellerbrock berichteten anschließend aus dem Stadtverband, wie z.B. über den stattgefundenen Termin mit dem Bürgermeister im Haus des Gastes. Hier ging es u.a um Vorschläge zur Stärkung des Haus des Gastes und zur Entwicklung des Luftkurortes. In der Versammlung wurden die eingebrachten Vorschläge diskutiert. Da Annegret Dagartz verhindert war, wurde der Bericht aus dem Kreistag auf die nächste Versammlung verschoben. Hans Hofste da-

gegen berichtete aus den Ratsgremien und der Fraktion. Es folgte eine Diskussion über politische Themen auf Landes- und Bundesebene sowie die Chancen der Bewerber auf den Bundesparteivorsitz. Unter Punkt Verschiedenes löste die Information, in Hörste habe ein ortsansässiger Bauer einen Antrag auf Errichtung eines Hühnerstalls für etwa 9.000 Hühner auf der Hörster Egge gestellt, eine große Diskussion aus. Die überwiegende Meinung war, dass ein Stall dieser Größe, in diesem herrlichen Stück Natur (Landschaftsschutzgebiet) in einem Luftkurort der mit sauberer Luft ohne Geruchsbelästigung Werbung für sich macht, nicht in einen Luftkurort gehört. „Auch die Geruchsbelästigung für die Anwohner ist nicht hinzunehmen, da man in Hörste schon einiges gewohnt ist, zumal ein vorhandener Hühnerstall mit etwa 5.000 Hühner schon öfter für Unmut gesorgt hat“ war die Meinung der Versammlungsteilnehmer.

Der Elektro-Golf.

Null Spritkosten. Null Emission.



Ab sofort: Der E-Up ohne Sonderzahlung für 159,- im Monat! Neue Reichweite dank neuem Batteriesystem: Jetzt bis zu 260 km!

Sichern Sie sich jetzt besonders günstige Konditionen bei Stricker!

Z.B. Elektro-Golf 100 kW (136 PS) 1-Gang-Automatik, 16" Leichtmetallräder, Climatronic, Navigation Discover Pro, Telefon- und USB-Schnittstelle, LED-Scheinwerfer, Frontscheibe beheizbar, Multifunktionslederlenkrad, Einparkhilfe hinten und vorne, App-Connect, Außenspiegel elektr. einstellbar und separat beheizbar, Fußgängererkennung u.v.m.

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,8 - 12,9; **CO₂-Emission kombiniert, g/km:** 0; **Effizienzklasse:** A+

Privatkunden-Angebot

UPE ¹	31.900,- €
Stricker Nachlass ²	-8.210,- €
Staatliche Förderung ³	-2.000,- €
Stricker Hauspreis ⁴	21.690,- €

Monatliche Finanzierungs-Rate⁴⁺⁵
217,- €
OHNE ANZAHLUNG

Gewerbekunden-Angebot

UPE ¹	25.839,- €
Stricker Nachlass ²	-6.349,- €
Staatliche Förderung ³	-2.000,- €
Stricker Hauspreis ⁴	17.490,- €

Monatliche Leasing-Rate⁴⁺⁶
178,- €
OHNE SONDERZAHLUNG inkl. Wartung & Verschleiß⁷

Preise für Privatkunden-Angebot inkl. MwSt.

Preise für Gewerbekunden-Angebot zzgl. MwSt.

KFZ-Steuer befreit	Fahrkosten pro 100 km nur ca. 2,40 €⁸	Laden an der normalen Schuko-Steckdose	Kombinierte Reichweite max. 317 km (Stadt)	Testwagen vor Ort
---------------------------	---	---	---	--------------------------

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. 2) Preisersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 3) Umweltbonus der BaFa. Mehr Infos zur Beratung des Umweltbonus unter www.bafa.de 4) Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme eines Altfahrzeugs einer Fremdmärke z.B. Opel, Ford usw., Altfahrzeug muss mindestens 4 Monate auf dem Käufer des Fahrzeugs zugelassen sein. 5) Anzahlung: 0,- €; Nettodarlehenssumme: 21.690,- €; Darlehenssumme: 21.690,- €; Laufzeit: 48 Monate; Sollzins gebunden p.a.: 0 %; Effektiver Jahreszins: 0 %; 48 mtl. Raten à 217,- €; Schlussrate: 11.201,37 €; inkl. Überführung zzgl. Zulassung. Ein Finanzierungsangebot der Volkswagen Bank GmbH Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Alle Werte inkl. MwSt. 6) Sonderzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, zzgl. Überführung und Zulassung. Ein Leasingangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaftsaktiv sind. 7) Wartung & Verschleißarbeiten nach Herstellervorgaben. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Alle Werte zzgl. MwSt. Änderung und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. 8) Bei durchschnittlichem Strompreis von ca. 0,18 €/kWh.

Alle Angebote auch online. Scan Me!



iFeedback 96,0% Zufriedenheitsindex SEHR GUT



Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
Lise-Meitner-Str. 15 · 32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89 0
www.autohaus-stricker.de

